

# Beteiligungsbericht 2015

## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Bericht informiert die Stadtverwaltung Schorndorf den Gemeinderat und die interessierte Öffentlichkeit über die Beteiligungsgesellschaften und ihre drei Eigenbetriebe. Dem Bericht kann die Organisation sowie die wirtschaftliche Lage der Unternehmen entnommen werden. Rechtsgrundlage für die Erstellung dieses Berichts ist § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. (Siehe Anlage I.)

Eine Vielzahl von Unternehmen engagiert sich auf unterschiedlichste Art und Weise in der Stadt Schorndorf. Insbesondere in den Bereichen Energie, Wasser, Abwasser, Bau- und Wohnungswesen hat die Stadt Schorndorf verschiedene kommunale Aufgaben auf eigenständige Unternehmen, Eigenbetriebe und Zweckverbände übertragen.

Die Übertragung kommunaler Aufgaben in privatwirtschaftliche Rechts- und Organisationsformen hat sich aus Sicht der Stadt Schorndorf bewährt. Trotz der teilweise schwierigen Rahmenbedingungen erfüllen die städtischen Gesellschaften und Beteiligungen die ihnen übertragenen Aufgaben auf hohem Niveau zum Wohle der Bürgerschaft.

Im Beteiligungsbericht finden Sie Informationen über die wirtschaftliche Lage, die finanzielle Situation und die Organisation der unmittelbaren Beteiligungen der Stadt sowie zu allen mittelbaren Beteiligungen an welchen die Stadt mit mehr als 50 % beteiligt ist. Gleiches gilt für die Eigenbetriebe der Stadt Schorndorf. Ferner ist über die gesetzlichen Vorgaben hinaus eine Auswahl sonstiger Beteiligungen dargestellt und nachrichtlich Angaben zur Bürgerstiftung in den Bericht aufgenommen.

Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren.

Der Beteiligungsbericht wird in „Schorndorf Aktuell“ bekannt gemacht und beim Fachbereich Finanzen und Organisation, Urbanstraße 24, Zimmer 205, öffentlich ausgelegt. Im Internet wird der Beteiligungsbericht unter der Adresse <http://www.schorndorf.de/de/Rathaus/Haushalt> zum Download bereitgestellt.

Schorndorf den, 17.02.2017



Thorsten Englert  
Bürgermeister



Thomas Schabsky  
Stabstelle Beteiligungsmanagement  
und Controlling

## Inhaltsverzeichnis

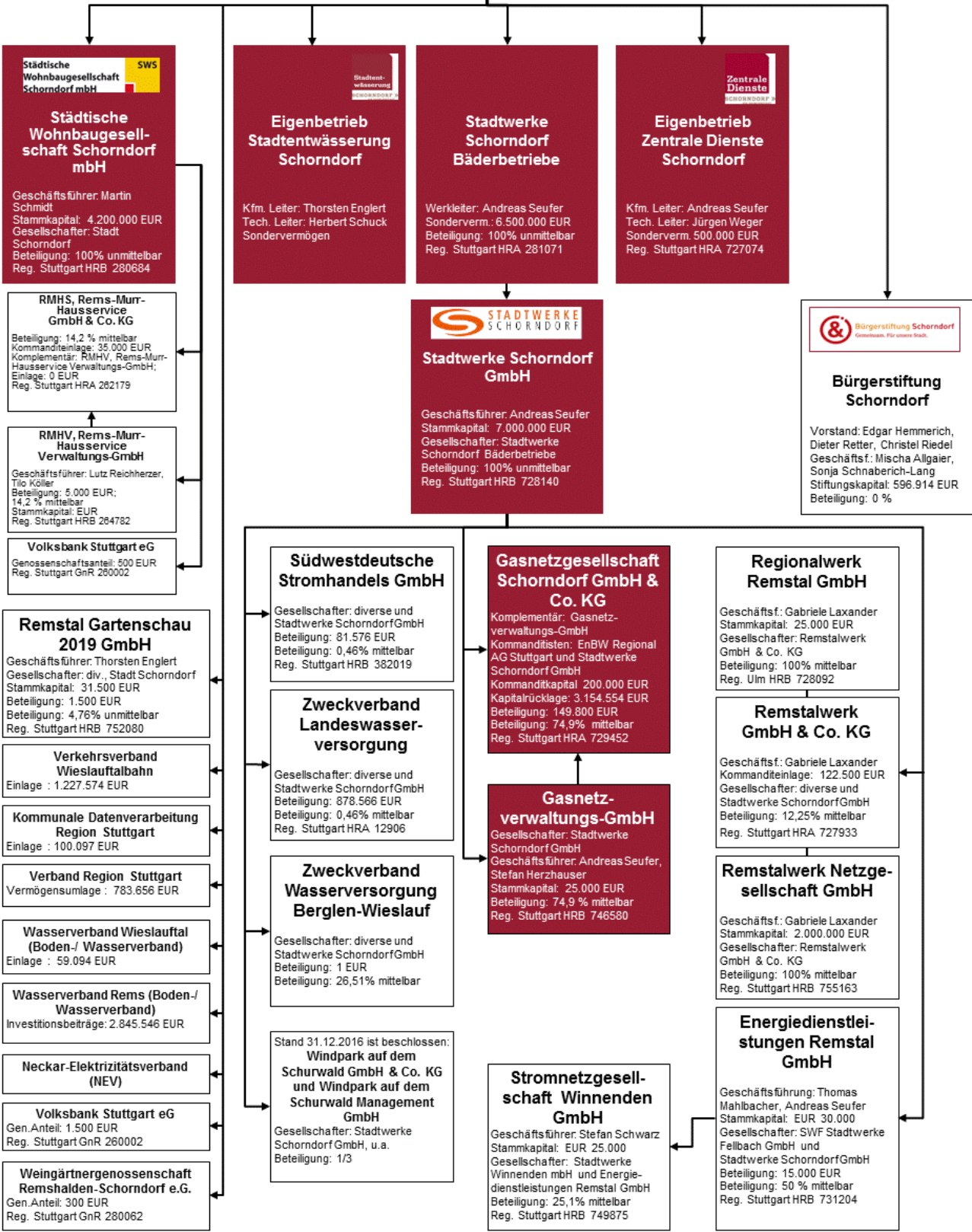
<b>Vorwort</b> .....	<b>1</b>
<b>1 Beteiligungsübersicht der Stadt Schorndorf</b> .....	<b>5</b>
1.1 Wesentliche Änderungen im Jahr 2015 .....	6
1.2 Zusammenfassung der bedeutendsten Beteiligungsgesellschaften .....	7
<b>Eigenbetriebe</b> .....	<b>8</b>
<b>2 Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe</b> .....	<b>8</b>
2.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	10
2.2 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum bzw. nach dessen Ende .....	10
2.3 Beteiligungen.....	10
2.4 Zahlen auf einen Blick .....	11
2.5 Leistungskennzahlen .....	12
2.6 Personal und Sonstiger betrieblicher Aufwand .....	14
2.7 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015 .....	15
2.8 Bilanz zum 31.12.2015 .....	16
<b>3 Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf</b> .....	<b>17</b>
3.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	18
3.2 Beteiligungen.....	18
3.3 Zahlen auf einen Blick .....	19
3.4 Leistungskennzahlen .....	19
3.5 Entwicklung des Material- und Personalaufwands .....	21
3.6 Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015 .....	22
3.7 Bilanz zum 31.12.2015 .....	23
<b>4 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf</b> .....	<b>24</b>
4.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	25
4.2 Beteiligungen.....	25
4.3 Zahlen auf einen Blick .....	25
4.4 Leistungskennzahlen .....	26
4.4 Personal .....	26
4.5 Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015.....	27
4.6 Bilanz zum 31.12.2015 .....	28
<b>Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen</b> .....	<b>30</b>
<b>5 SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf GmbH</b> .....	<b>30</b>
5.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	31
5.2 Beteiligungen.....	33
5.3 Zahlen auf einen Blick .....	33

5.4	Entwicklung der Anzahl der vermieteten/verwalteten Wohnungen / Gewerbeeinheiten .....	34
5.5	Übersicht Bautätigkeit.....	34
5.6	Sonstige Aufgaben .....	37
5.7	Personal .....	37
5.8	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015 .....	38
5.9	Bilanz zum 31.12.2015 .....	39
<b>6</b>	<b>Stadtwerke Schorndorf GmbH .....</b>	<b>41</b>
6.1	Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum/ nach Ende des Berichtszeitraums .....	42
6.2	Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt.....	43
6.3	Beteiligungen.....	44
6.4	Zahlen auf einen Blick .....	44
6.5	Leistungskennzahlen der Geschäftsbereiche .....	44
6.6	Personal .....	48
6.7	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015 .....	48
6.8	Bilanz zum 31.12.2015 .....	49
<b>7</b>	<b>Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH &amp; Co. KG .....</b>	<b>51</b>
7.1	Wesentliche Verträge .....	52
7.2	Zahlen auf einen Blick .....	52
7.3	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015 .....	53
7.4	Bilanz zum 31.12.2015 .....	53
<b>8</b>	<b>Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH .....</b>	<b>55</b>
8.1	Wesentliche Verträge .....	55
8.2	Zahlen auf einen Blick .....	55
8.3	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015 .....	56
8.4	Bilanz zum 31.12.2014 .....	56
	<b>Mittelbare Beteiligungen mit nicht mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen .....</b>	<b>57</b>
<b>9</b>	<b>Energiedienstleistungen Remstal GmbH (EDR).....</b>	<b>57</b>
9.1	Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen.....	58
9.2	Zahlen auf einen Blick .....	58
9.3	Personal .....	59
9.4	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015 .....	59
9.5	Bilanz zum 31.12.2015 .....	60
<b>10</b>	<b>Remstalwerk GmbH &amp; Co. KG.....</b>	<b>61</b>
10.1	Beteiligungen.....	63
10.2	Personal .....	63
10.3	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015 .....	63
10.4	Bilanz zum 31.12.2015 .....	64
<b>11</b>	<b>Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH .....</b>	<b>65</b>

11.1	Beteiligungen.....	66
11.2	Personal.....	66
11.3	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015.....	66
11.4	Bilanz zum 31.12.2015.....	67
	<b>Sonstige Beteiligungen .....</b>	<b>68</b>
<b>12</b>	<b>Remstal Gartenschau 2019 GmbH.....</b>	<b>68</b>
<b>13</b>	<b>Volksbank Stuttgart eG.....</b>	<b>68</b>
<b>14</b>	<b>Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf eG .....</b>	<b>68</b>
<b>15</b>	<b>Mitgliedschaften bei Zweckverbänden .....</b>	<b>68</b>
15.1	Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS).....	69
15.2	Verkehrsverband Wieslaufalbahn .....	69
15.3	Wasserverband Rems (Wasser- und Bodenverband).....	69
15.4	Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) .....	69
15.5	Verband Region Stuttgart (VRS).....	69
15.6	Wasserverband Wieslauf (Wasser- und Bodenverband).....	70
	<b>Stiftungen.....</b>	<b>71</b>
<b>16</b>	<b>Bürgerstiftung Schorndorf .....</b>	<b>71</b>
	<b>Anhang .....</b>	<b>73</b>
I.	Definition und Erläuterung der Kennzahlen .....	73
II.	Rechtsgrundlagen .....	74

# 1 Beteiligungsübersicht der Stadt Schorndorf

## Beteiligungsübersicht der Stadt Schorndorf (Beteiligungen zum 31.12.2015)



## **1.1 Wesentliche Änderungen im Jahr 2015**

Im Berichtszeitraum und daran anschließend haben sich folgende wesentliche Veränderungen ergeben:

- Im Gemeinderat wurde am 12.03.2015 beschlossen die Betriebssatzungen des Eigenbetriebs Zentrale Dienste und des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Schorndorf zu ändern. (TA 013 und 014/2015).
- Dem Kauf der Stromnetze in den Kommunen Urbach, Winterbach, Remshalden und Kernen durch die Remstalwerk GmbH & Co., einer Gesellschaft an der die Stadtwerke Schorndorf GmbH beteiligt ist, stimmte der Gemeinderat in der Sitzung am 02.07.2015 in nicht öffentlicher Sitzung zu. (GR 025/2015) Letztlich wurden die Stromnetze durch ein Tochterunternehmen der Remstalwerke GmbH & Co. KG, der Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH erworben. Der Gründung dieser Netzgesellschaft stimmte der Gemeinderat in der nichtöffentlichen Sitzung am 23.07.2015 zu. (GR 032/2015)

1.2 Zusammenfassung der bedeutendsten Beteiligungsgesellschaften

Konzerndaten der Stadt Schorndorf

Betragsangaben in EUR	Stammkapital	Beteiligungsquote	Anteil Stadt Schorndorf	Bilanzsumme	Anlagevermögen	Investitionsvolumen	Eigenkapital	Verbindlichkeiten	davon Bankverbindlichkeiten	davon gegenüber der Stadt	Umsatzerlöse	Jahresergebnis Berichtsjahr / [gem. Gesch.] <sup>3)</sup>	Jahresergebnis Vorjahr / [gem. Gesch.] <sup>3)</sup>	Beschäftigte
<b>1. Eigenbetriebe</b>														
Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe	6.500.000	6.500.000	35.819.711	34.431.814	2.851.843	18.067.176	16.311.602	16.271.622	4.576	2.006.154	165.082	491.536	39 <sup>1)</sup>	
Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf	500.000	500.000	1.807.786	1.478.513	295.615	1.098.563	491.711	261.294	0	5.412.373	547.714	550.933	59	
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf	0	0	33.985.469	32.906.333	1.208.073	0	24.322.612	10.053.801	11.347.805	5.424.333	0	0	10 <sup>2)</sup>	
<b>2. Gesellschaften mit unmittelbarer Beteiligung über 50%</b>														
Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH	4.200.000	4.200.000	40.898.540	29.255.670	4.818.981	11.889.302	28.488.038	15.600.371	6.003.985	5.639.088	743.370	666.193	14 <sup>3)</sup>	
Stadtwerke Schorndorf GmbH	7.000.000	7.000.000	46.585.322	38.655.911	4.824.978	19.023.403	23.781.629	15.416.128	1.225.062	45.625.548	0	0	84	
<b>3. Gesellschaften mit mittelbarer Beteiligung über 50%</b>														
Gasnetzzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	200.000	149.800	9.135.277	8.710.403	643.196	3.614.430	4.676.202	4.000.000	0	660.348	259.875	250.678	0	
Gasnetzzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	25.000	18.725	30.361	0	0	26.905	1.931	0	0	9.516	2.960	-622	0	
<b>Summe</b>	18.425.000	18.368.525	168.262.467	145.438.644	14.642.685	53.719.778	98.073.724	61.603.217	18.581.429	64.777.358	1.719.000	1.958.718	206	

1) Personalarbeitstellung aufgrund des Betriebsführungsvertrags mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH.  
 2) Beschäftigte die zu 100 % beim Eigenbetrieb geführt werden. Die übrigen städtischen Beschäftigten, die anteilige Leistungen für den Eigenbetrieb erbringen, werden über einen Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.  
 3) zzgl. 28 geringfügig Beschäftigte (Personalgestellung Museen und Parkhäuser)  
 4) Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit; d.h. "operatives" Ergebnis vor Ergebnisabführung und Steuern



## Eigenbetriebe

### 2 Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe

#### Allgemeine Unternehmensdaten

##### **Anschrift:**

Stadtwerke Schorndorf  
Bäderbetriebe  
Augustenstraße 7  
73614 Schorndorf

Tel.: 0 71 81 / 96450-0  
Erreichbar über Stadtwerke Schorndorf GmbH

Gründungsdatum:	Juli 2009 (vormals: Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf)
Betriebssatzung:	zuletzt geändert am 24.11.2011 <sup>1</sup>
Stammkapital:	6.500.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	Sondervermögen der Stadt Schorndorf
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRA 281071
Prüfung durch:	Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart und das Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf
Organe der Gesellschaft	Gemeinderat lt. §9 EigBG BW
Werkleitung	Andreas Seufer, Kaufmännischer Werkleiter
Werksausschuss	Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender

##### Mitglieder / Stadträte

Manfred Bantel  
Hermann Beutel  
Hans Böhringer  
Klaus Dobler  
Iris Greiner  
Konrad Hofer  
Marcel Kühnert  
Kurt Mächtlen

Wilhelm Pesch  
Agnes Schilling  
Hans-Ulrich Schmid  
Andreas Schneider  
Peter Schwan  
Andrea Sieber  
Martin Thomä  
Karl-Otto Völker

Die Stadt gewährte den Mitgliedern des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 10.04.2014 (VSA 015/2014).

<sup>1</sup> GR-Sitzung vom 24.11.2011, TOP 11; Drucksache TA 021/2011

## Struktur des Unternehmens

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebes und seiner Hilfs- und Nebenbetriebe ist die Vorhaltung und der Betrieb von Hallen- und Freibädern. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Dazu gehören insbesondere auch der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an Unternehmen, welche die Erzeugung, den Bezug und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme sowie die Förderung, den Bezug und die Verteilung von Wasser zum Gegenstand haben. Sowohl im Eigenbetrieb als auch in den Unternehmen, an denen eine Beteiligung besteht, ist dabei einer umweltfreundlichen, rationellen und verantwortungsbewussten Verwendung von Strom, Gas, Wärme und Wasser Rechnung zu tragen.

### Geschäftstätigkeit

Das Unternehmen betreibt das Oskar-Frech-SeeBad nebst Sauna, das Ziegelei SeeBad, das Allwetterbad Schlichten, das Freibad Buhlbronn, das Freibad Weiler (betrieben durch den Förderverein zur Erhaltung des Freibads Weiler e.V.) sowie das Lehrschwimmbecken Haubersbronn.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe (nachfolgend auch als Mutterunternehmen bezeichnet) hält eine Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH (nachfolgend auch als Tochterunternehmen bezeichnet). Zwischen dem Mutterunternehmen und dem Tochterunternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Die Tochtergesellschaft ist verpflichtet ihren gesamten Gewinn an das Mutterunternehmen abzuführen; das Mutterunternehmen ist zur Verlustübernahme verpflichtet.

Gemäß dem Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH übernimmt die Stadtwerke Schorndorf GmbH die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Betrieb im Namen und auf Rechnung des Eigenbetriebs Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe. Die Stadtwerke Schorndorf GmbH erhält für diese Leistung ein Entgelt.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebs Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, liegt analog den Regelungen in der Betriebssatzung in der Vorhaltung und dem Betrieb von Hallen- und Freibädern sowie in der Beteiligung an Unternehmen im Versorgungsbereich.

Mit den Bäder- und Saunalandschaft leisten die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität in Schorndorf.

Mit der Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH werden der öffentliche Zweck des Vorhaltens von Leitungsnetzen und die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme, Wasser und Telekommunikation umgesetzt.

Sowohl im Eigenbetrieb als auch in den Unternehmen, an denen eine Beteiligung besteht, ist dabei einer umweltfreundlichen, rationellen und verantwortungsbewussten Verwendung von Strom, Gas, Wärme und Wasser Rechnung zu tragen.

## 2.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (03.06.2009)
- Ergebnisabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (20.11.2008)
- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (03.12.2010)

## 2.2 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum bzw. nach dessen Ende

- In der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2016 wurden u.a. die folgenden Beschlüsse gefasst:<sup>2</sup>
  - a. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wird festgestellt sowie die Einstellung des Jahresgewinns in Höhe von 165.081,57EUR (Vj. 492TEUR) in die allgemeine Rücklage beschlossen und der Werkleitung Entlastung erteilt.
  - b. Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe erbringt eine Einlage in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Schorndorf GmbH in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vj. 2,7 Mio. EUR).
  - c. Der Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe nehmen eine Ausschüttung in Höhe von 1.500 TEUR an die Gemeinde Schorndorf vor.
- Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2016 wurde der Beschluss über die Ausschüttung aufgehoben.<sup>3</sup>

## 2.3 Beteiligungen

Die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe halten eine 100%-Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH (Amtsgericht Stuttgart HRB 728140).

Im Geschäftsjahr 2015 wurde eine Einlage in Höhe von 2.700.000 EUR in die Kapitalrücklage der Stadtwerke Schorndorf GmbH geleistet. Hierdurch erhöht sich der Buchwert der Beteiligung zum 31.12.2015 auf 18.961.337,26 EUR (Vj. 16.261.337,26 EUR).

---

<sup>2</sup> GR-Sitzung 21.07.2016, TOP 8, Drucksache TA 038/2016

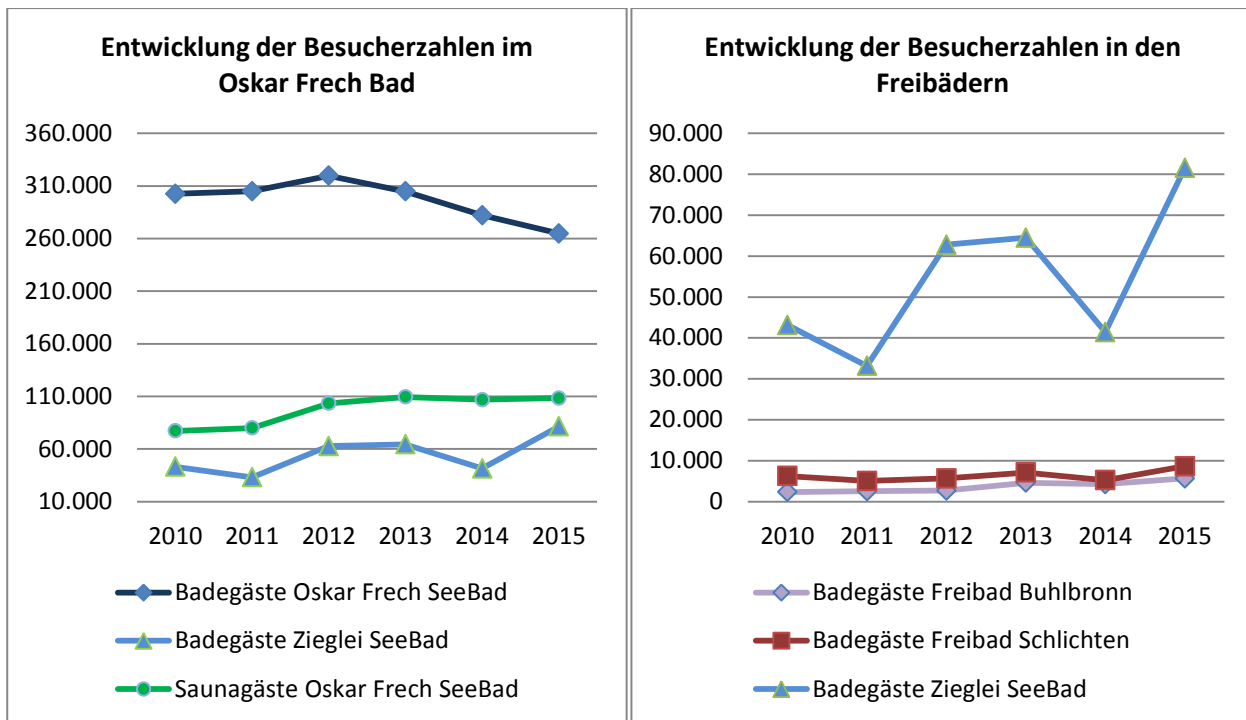
<sup>3</sup> GR-Sitzung 15.12.2016, TOP 11, Drucksache VSA 075/2016

## 2.4 Zahlen auf einen Blick

<b>Betriebs- und Leistungszahlen</b>	2015 in EUR	2014 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	2.006.154	1.906.531	99.623
Summe der Aufwendungen (ohne Zinsen)	3.984.781	3.973.777	11.004
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	492.844	499.663	-6.819
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.337.835	-2.415.659	77.823
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.822.205	3.202.806	-380.601
Jahresergebnis	165.082	491.536	-326.455
<b>Bilanzsumme</b>	<b>35.819.711</b>	<b>33.353.608</b>	<b>2.466.104</b>
Eigenkapital	18.067.176	17.902.094	165.082
Anlagevermögen	34.431.814	32.521.531	1.910.283
Investitionen in Sachanlagen	151.843	255.462	-103.619
Investitionen in Finanzanlagen	2.700.000	2.000.000	700.000
Abschreibung auf Sachanlagen	941.561	943.327	-1.766
Verbindlichkeiten	16.311.602	14.015.046	2.296.556
Forderungen	1.359.301	788.238	571.063
<b>Kennzahlen</b>	<b>2015 in %</b>	<b>2014 in %</b>	<b>Veränderung in %</b>
Kostendeckungsgrad	47,8%	46,0%	1,8%
Anlagenintensität	96,1%	97,5%	-1,4%
Eigenkapitalquote	50,4%	53,7%	-3,2%
Anlagendeckung	52,5%	55,0%	-2,6%
Eigenkapitalrentabilität	0,9%	2,7%	-1,8%
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit / Umsatz	-116,5%	-126,7%	10,2%
Ertrag aus Gewinnabführung / Finanzanlagevermögen	14,9%	19,7%	-4,8%
Gesamtkapitalrentabilität	1,8%	3,0%	-1,1%

Das Jahresergebnis i.H.v. 165 TEU (Vj. 492) ist um 326 TEUR niedriger als im Vorjahr. Dies wird wesentlich verursacht durch einen ggü. dem Vorjahr um 380 TEUR geringeren Ertrag aus der Gewinnabführung der Stadtwerke GmbH. Diese Entwicklung konnte nicht durch höhere Umsatzerlöse (+99 TEUR) kompensiert werden. Der Kostendeckungsgrad der Bäderbetriebe ist gegenüber dem Vorjahr von 46,0 auf 47,8% im Jahr 2015 gestiegen. Die Gesamtkapitalrendite ist erneut rückläufig.

## 2.5 Leistungskennzahlen



Besucher / Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Badegäste Oskar Frech SeeBad	302.527	304.989	319.738	304.785	282.209	264.767
Saunagäste Oskar Frech SeeBad	77.267	80.014	103.370	109.439	106.848	108.334
Badegäste Zieglei SeeBad	43.124	33.153	62.771	64.493	41.424	81.520
Badegäste Freibad Buhlbronn	2.353	2.526	2.700	4.622	4.247	5.679
Badegäste Freibad Schlichten	6.245	5.023	5.651	7.111	5.226	8.650
Lehrschwimmbecken Haubersbronn	-	-	-	-	-	6.603
<b>Gesamt</b>	<b>431.516</b>	<b>425.705</b>	<b>494.230</b>	<b>490.450</b>	<b>439.954</b>	<b>475.553</b>

Verlust / Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Badegäste Oskar Frech SeeBad	1.181.710	1.317.629	1.497.558	1.560.024	1.500.965
Saunagäste Oskar Frech SeeBad	282.075	114.908	67.670	191.989	179.704
Badegäste Zieglei SeeBad	224.689	309.638	211.886	301.257	275.967
Badegäste Freibad Buhlbronn	120.315	128.870	131.140	106.169	112.233
Badegäste Freibad Schlichten	159.401	133.473	134.836	127.429	139.944
Lehrschwimmbecken Haubersbronn	146.391	124.332	120.415	116.631	109.399
Freibad Weiler - Zuschuss	8.870	33.704	19.538	12.158	19.621
<b>Gesamt</b>	<b>2.123.451</b>	<b>2.162.554</b>	<b>2.183.043</b>	<b>2.415.657</b>	<b>2.337.833</b>

Zuschuss pro Besucher	2011	2012	2013	2014	2015
Badegäste Oskar Frech SeeBad	3,87	4,12	4,91	5,53	5,67
Saunagäste Oskar Frech SeeBad	3,53	1,11	0,62	1,80	1,66
Badegäste Zieglei SeeBad	6,78	4,93	3,29	7,27	3,39
Badegäste Freibad Buhlbronn	47,63	47,73	28,37	25,00	19,76
Badegäste Freibad Schlichten	31,73	23,62	18,96	24,38	16,18

Die Besucherzahlen haben sich wie vorstehend entwickelt. Die Anzahl der Saunagäste ist seit 2013 auf einem konstant hohen Niveau (Kapazitätsgrenze). Die Besucherzahl im Oskar Frech SeeBad ist seit 2012 rückläufig (Fliesenschäden, Wettbewerb), im Ziegelei SeeBad haben sich diese witterungsbedingt sehr positiv entwickelt. Die Besucherzahlen der Bäder in den Teilorten sind stabil und weisen eine geringere Elastizität ggü. den witterungsbedingten Trendbewegungen aus.

Nachfolgend einige Auszüge aus dem Lagebericht in dem die Geschäftsführung die Lage der Gesellschaft erläutert: <sup>4</sup>

#### „WIRTSCHAFTSBERICHT

##### Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die öffentlichen Bäderbetriebe wurden aufgrund der Entscheidung der Finanzbehörden, zum 1. Juli 2015 für den Besuch der Saunalandschaften den vollen Mehrwertsteuersatz von 19 % anwenden zu müssen, in ihrer Preisgestaltung weiter eingengt. Staatliche Gebühren und Abgaben, in den Eintrittspreisen durch die Mehrwertsteuer und im Energieeinkauf durch die Aufschläge auf Energielieferungen und Netznutzung, belasten in erheblichem Ausmaß das Unternehmensergebnis. Hinzu kommt, dass im Bereich des Rems-Murr-Kreises etliche Badelandschaften neu entstanden sind, was den Wettbewerb der Bäderlandschaften untereinander fördert. ...

Auch unsere Beteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH entwickelt sich positiv. Die rege Investitionstätigkeit im Aus- und Aufbau von Geschäftsfeldern trägt Früchte. Dies ist nicht zuletzt auch beim Beteiligungsergebnis im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages spürbar.

Aufgrund der wirtschaftlichen Eckdaten und der erreichten Besucherzahlen sind wir mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2015 durchaus zufrieden, nachdem das Ergebnis durch die durchgeführten Sanierungsarbeiten auch wieder außerordentlich belastet wurde.“

#### GESCHÄFTSVERLAUF <sup>5</sup>

Im Geschäftsjahr 2015 haben ca. 17 Tsd. Besucher weniger das Hallenbad im Oskar Frech SeeBad besucht. Hier ist ein direkter Zusammenhang mit den Fliesenschäden in den Becken zu sehen, die im Laufe des Jahres komplett saniert wurden, ohne dass die Schuldfrage bislang durch das laufende Gerichtsverfahren geklärt wurde. Der Rückgang der Besucherzahlen ist direkt auf die dreiwöchige Schließzeit des Hallenbades zurückzuführen. Gegenläufig und äußerst positiv war aufgrund der Wetterlage die Entwicklung der Besucherzahlen im Ziegelei SeeBad. Mit 82 Tsd. Besuchern haben in der warmen Jahreszeit rd. 41 Tsd. Gäste mehr unser Freibad besucht als im Vorjahr. Mit 108 Tsd. Saunagästen ist der Besuch in unserer Saunalandschaft nahezu konstant geblieben. Nahezu ohne Bedeutung für die Gesamtbesucherzahlen sind die Anzahl der Badegäste in unserem Lehrschwimmbecken in Haubersbronn sowie dem Freibad in Buhlbronn und dem Allwetterbad in Schlichten. Insgesamt waren es hier 21 Tsd. Besucher, die diese Freizeiteinrichtungen genutzt haben. Insgesamt bewegen wir uns mit 476 Tsd. Besuchern im Geschäftsjahr 2015 nach wie vor auf einem hohen Niveau, wenn man beachtet, dass im Jahr 2009 insgesamt ca. 303 Tsd. Badegäste und ca. 60 Tsd. Saunagäste die Anlagen genutzt haben.

Zahlreiche Kurse und Aktionen in Bad und Sauna schaffen eine hohe Kundenbindung und erhöhen die Attraktivität aller Bäder.

#### ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse erhöhten sich aufgrund der Besucherzahlen im Ziegelei SeeBad trotz geringerer Besucherzahlen im Hallenbad gegenüber dem Vorjahr um rd. 99 TEUR auf 2.006 TEUR. Den geringeren Besucherzahlen im Hallenbad standen Aufwendungen für die Reparatur der Fliesenschäden im Oskar Frech SeeBad in Höhe von 170 TEUR gegenüber und damit 50 TEUR höher als im Vorjahr. Außerdem wurden im Geschäftsjahr 2015 erstmalig die gesamten Personalkosten aus dem Betriebsführungsvertrag von der Stadtwerke Schorndorf GmbH an die Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe verrechnet. Insgesamt hat sich damit eine zusätzliche Belastung des Jahresergeb-

<sup>4</sup> Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Geschäftsbericht 2015, Seite 7 ff.

<sup>5</sup> Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Geschäftsbericht 2015, Seite 7 ff.

nisses ohne die Berücksichtigung der Mindereinnahmen in Höhe von rd. 413 TEUR ergeben. Trotzdem sind wir, bezogen auf die Ergebnisse aus dem operativen Betrieb der Bäder, mit der Ertragslage des Unternehmens durchaus zufrieden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weist einen Verlust von 2.338 TEUR aus und ist unter Berücksichtigung der Sondereffekte mit den Ergebnissen der Vorjahre vergleichbar.

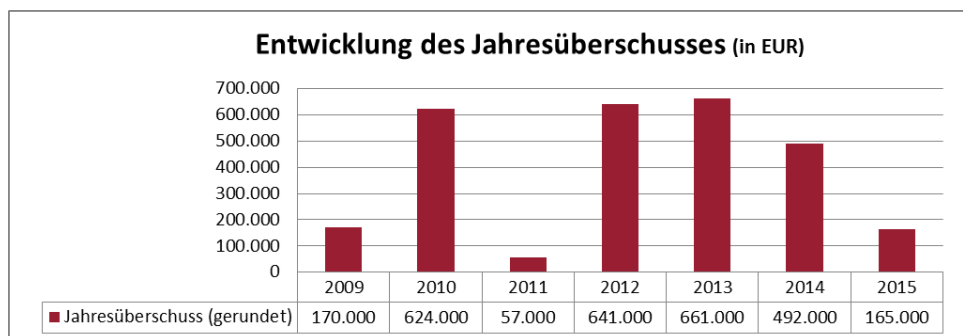
Bei der Vergabe von Fremdleistungen kam es durch die Beauftragung der Zentralen Dienste Schorndorf mit der Grünpflege und teilweise auch der Reinigung zu einem Mehraufwand. Durch die außerordentlichen Belastungen des Jahresergebnisses der Stadtwerke Schorndorf GmbH blieb das Beteiligungsergebnis mit 2.822 TEUR etwas hinter dem Vorjahr und den Erwartungen zurück. Trotzdem ergibt sich nach der Ergebnisabführung durch die Stadtwerke Schorndorf GmbH im Geschäftsjahr 2015 noch ein Unternehmensergebnis in Höhe von 165 TEUR. “

**Investitionsentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2015 lag der Investitionsschwerpunkt wie im Vorjahr in der Erhöhung der Finanzbeteiligung an der Stadtwerke Schorndorf GmbH mit dem Ziel deren Investitionstätigkeit zu finanzieren. Zum 31.12.2015 beträgt der Buchwert der Beteiligung an der Stadtwerke GmbH 18.961 TEUR (Vj. 16.261 TEUR). Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen betragen im Berichtsjahr 942 TEUR (Vj. 943 TEUR).

**Ergebnisentwicklung**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Bäderbetriebe (operativer Verlust) betrug rund 2.337 TEUR (Vj. 2.416 TEUR), dieser wurde durch die Gewinnabführung der Stadtwerke Schorndorf



GmbH in Höhe von 2.822 TEUR (Vj. 3.203 TEUR) ausgeglichen und führt nach Steuern zu einem Jahresgewinn in Höhe von 165 TEUR (Vj. 492 TEUR).

**2.6 Personal und Sonstiger betrieblicher Aufwand**

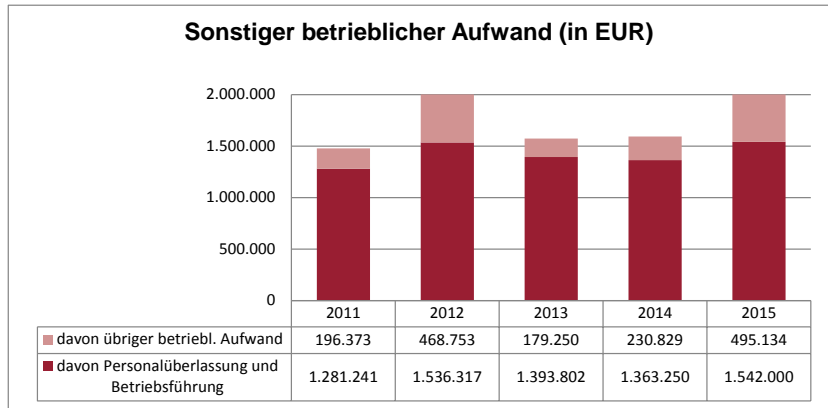
Im Eigenbetrieb selbst war kein Personal angestellt. Das für den Betrieb der Bäder benötigte Personal wird seitens der Stadtwerke Schorndorf GmbH im Rahmen des bestehenden Betriebsführungsvertrags gestellt.

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Ø Mitarbeiterzahl	30	33	34	34	37	39
davon in Ausbildung	4	4	4	3	3	4
entspricht Vollzeitstellen*	-/-	-/-	-/-	27,4	30,4	32,74

\* gerechnet im Jahresdurchschnitt zum Quartalsende; Erstmals in 2013 wurde die Anzahl der Mitarbeiter in Vollzeitstellen ermittelt; Angaben zu früheren Jahren liegen nicht vor.

Quelle: Schlussbericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2015 (Drucksache TA 038/2016, GR-Sitzung 21.07.2016); Stadt Schorndorf Fachbereich Revision

Der sonstige betriebliche Aufwand entwickelte sich wie nebenstehend dargestellt, er betrifft im Wesentlichen den Aufwand für die Personalüberlassung / Betriebsführung der Bäderbetriebe. Im übrigen betrieblichen Aufwand sind 170 TEUR für die Beseitigung von Fliesenschäden berücksichtigt.<sup>6</sup>



## 2.7 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

### Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

GuV	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	2.006.154,25	1.906.531,46	99.622,79	+5,23%
2. Sonstige betriebliche Erträge	132.354,07	149.779,63	-17.425,56	-11,6%
3. Materialaufwand	1.006.086,68	1.436.370,51	-430.283,83	-30,0%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	571.888,12	928.316,32	-356.428,20	-38,4%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	434.198,56	508.054,19	-73.855,63	-14,5%
4. Personalaufwand	1.195,00	0,00	1.195,00	-/-
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	941.560,60	943.326,84	-1.766,24	-0,2%
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.037.133,54	1.594.079,28	443.054,26	+27,8%
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.476,00	1.470,00	1.006,00	+68,4%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	492.843,74	499.663,07	-6.819,33	-1,4%
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.337.835,24</b>	<b>-2.415.658,61</b>	<b>77.823,37</b>	<b>-3,2%</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	308.587,78	290.340,94	18.246,84	+6,3%
11. Sonstige Steuern	10.700,36	5.270,00	5.430,36	+103,0%
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.822.204,95	3.202.805,98	-380.601,03	-11,9%
<b>13. Jahresergebnis</b>	<b>165.081,57</b>	<b>491.536,43</b>	<b>-326.454,86</b>	<b>-66,4%</b>

<sup>6</sup> Geschäftsbericht 2015 der Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe, Seite 24



## 2.8 Bilanz zum 31.12.2015

### Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>34.431.813,84</b>	<b>32.521.531,04</b>	<b>1.910.282,80</b>	<b>+5,9%</b>
I. Sachanlagen	15.470.476,58	16.260.193,78	-789.717,20	-4,9%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.538.991,66	13.166.458,63	-627.466,97	-4,8%
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.131.876,00	1.131.876,00	0,00	+0,0%
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.577.132,64	1.725.603,52	-148.470,88	-8,6%
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	191.850,55	221.004,90	-29.154,35	-13,2%
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.625,73	15.250,73	15.375,00	+100,8%
II. Finanzanlagen	18.961.337,26	16.261.337,26	2.700.000,00	+16,6%
1. Beteiligungen	18.961.337,26	16.261.337,26	2.700.000,00	+16,6%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>1.387.897,55</b>	<b>832.076,78</b>	<b>555.820,77</b>	<b>+66,8%</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.359.300,70	788.238,13	571.062,57	+72,4%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.376,18	7.983,14	-606,96	-7,6%
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	915.707,40	594.753,77	320.953,63	+54,0%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	436.217,12	185.501,22	250.715,90	+135,2%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.596,85	43.838,65	-15.241,80	-34,8%
	<b>35.819.711,39</b>	<b>33.353.607,82</b>	<b>2.466.103,57</b>	<b>+7,4%</b>

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>18.067.175,69</b>	<b>17.902.094,12</b>	<b>165.081,57</b>	<b>+0,9%</b>
I. Gezeichnetes Kapital	6.500.000,00	6.500.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	11.402.094,12	10.910.557,69	491.536,43	+4,5%
1. Andere Rücklagen	11.402.094,12	10.910.557,69	491.536,43	+4,5%
III. Gewinnrücklage	165.081,57	491.536,43	-326.454,86	-66,4%
1. Gewinn des Vorjahres	491.536,43	661.387,50	-169.851,07	-25,7%
2. Verwendung: Zuführung Andere Rücklagen	-491.536,43	-661.387,50	169.851,07	-25,7%
3. Jahresgewinn	165.081,57	491.536,43	-326.454,86	-66,4%
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>21.224,54</b>	<b>22.879,71</b>	<b>-1.655,17</b>	<b>-7,2%</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>439.258,00</b>	<b>503.232,60</b>	<b>-63.974,60</b>	<b>-12,7%</b>
1. Rückstellungen für Pension und ähnliche Verpflichtungen	321.936,00	307.324,00	14.612,00	+4,8%
2. Steuerrückstellungen	0,00	30.274,60	-30.274,60	-100,0%
3. sonstige Rückstellungen	117.322,00	165.634,00	-48.312,00	-29,2%
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>16.311.601,89</b>	<b>14.015.045,87</b>	<b>2.296.556,02</b>	<b>+16,4%</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.271.622,28	13.919.331,28	2.352.291,00	+16,9%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	20.180,92	-20.180,92	-100,0%
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben	4.576,28	51.504,27	-46.927,99	-91,1%
4. Sonstige Verbindlichkeiten	35.403,33	24.029,40	11.373,93	+47,3%
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>980.451,27</b>	<b>910.355,52</b>	<b>70.095,75</b>	<b>+7,7%</b>
	<b>35.819.711,39</b>	<b>33.353.607,82</b>	<b>2.466.103,57</b>	<b>+7,4%</b>

### 3 Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf



#### Allgemeine Unternehmensdaten

##### **Anschrift:**

Eigenbetrieb	Tel.: 0 71 81 / 48264-0
Zentrale Dienste Schorndorf	Fax: 0 71 81 / 48264-18
Augustenstraße 7	E-Mail: info@zentrale-dienste-schorndorf.de
73614 Schorndorf	Internet: www.zentrale-dienste-schorndorf.de

Gründungsdatum:	01.01.2011
-----------------	------------

Stammkapital:	500.000 EUR
---------------	-------------

Beteiligungsverhältnisse:	Sondervermögen der Stadt Schorndorf
---------------------------	-------------------------------------

Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HR A 727074
-------------------------	------------------------------------

Prüfung durch:	Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf und Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart
----------------	---

Organe der Gesellschaft	Gemeinderat lt. §9 EigBG BW
-------------------------	-----------------------------

Werkleitung	Andreas Seufer Kaufmännischer Werkleiter
	Jürgen Weger Technischer Werkleiter

Werksausschuss	Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender
----------------	---

##### Mitglieder / Stadträte

Manfred	Bantel	Wilhelm	Pesch
Hermann	Beutel	Agnes	Schilling
Hans	Böhringer	Hans-Ulrich	Schmid
Klaus	Dobler	Andreas	Schneider
Iris	Greiner	Peter	Schwan
Konrad	Hofer	Andrea	Sieber
Marcel	Kühnert	Martin	Thomä
Kurt	Mächtlen	Karl-Otto	Völker

Die Stadt gewährte den Mitgliedern des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 10.04.2014 (VSA 015/2014).

## Struktur des Unternehmens

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs Zentrale Dienste Schorndorf ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung, der Reinigung, des Hausmeisterservices und des Baubetriebshofs. Hierzu zählen insbesondere die Herstellung, Pflege und Unterhaltung der Straßen, öffentlichen Anlagen, Gebäuden und Grundstücken sowie die technische und betriebswirtschaftliche Erfüllung dieser Aufgaben einschließlich der Durchführung von Installationsarbeiten für Strom, Gas, Wasser und Wärme.

Der Eigenbetrieb kann alle seinem Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben. Zu diesem Zweck können auch Gesellschaften gegründet und Beteiligungen an Gesellschaften erworben werden.

Die öffentlichen Einrichtungen der Gebäudeunterhaltung und des Baubetriebshof der Stadt Schorndorf sind zu einem Eigenbetrieb zusammengefasst. Er wird nach der Gemeindeordnung, dem Eigenbetriebsgesetz und nach den aufgrund des Eigenbetriebsgesetzes erlassenen Verwaltungsvorschriften und Rechtsverordnungen sowie nach den Bestimmungen der Betriebsatzung der Zentralen Dienste Schorndorf geführt.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Eigenbetriebes Zentrale Dienste Schorndorf, liegt analog den Regelungen der Betriebsatzung in dem Betreiben des Baubetriebshofes.

Das Ziel des öffentlichen Zwecks wird unverändert durch die Art des Betriebes und dessen Tätigkeiten umgesetzt.

### 3.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (01.07.2011)
- Rahmenvereinbarungen mit folgenden städtischen Institutionen:  
Kämmereiamt; Rechts- und Ordnungsamt; Hauptamt; Amt für Wirtschaftsförderung; Familien-, Schul- und Sportamt; Gebäudemanagement  
Die Verträge wurden am 01. Januar 2014 geschlossen und umfassen Leistungen welche jährlich neu festgelegt, von den ZDS erbracht und mit einer Pauschale vergütet werden. Die Verträge sind auf unbestimmte Zeit geschlossen.

### 3.2 Beteiligungen

- Der Eigenbetrieb hält keine Beteiligungen.

### 3.3 Zahlen auf einen Blick

<b>Betriebs- und Leistungszahlen</b>	2015 in EUR	2014 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	5.412.373	7.401.666	-1.989.293
Jahresergebnis	547.714	550.933	-3.219
Investitionsvolumen	295.615	341.515	-45.900
Abschreibung	358.880	354.162	4.717
Verbindlichkeiten	491.711	1.544.693	-1.052.982
Forderungen	147.514	29.492	118.022

<b>Kennzahlen</b>	2015 in %	2014 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	81,8%	64,9%	16,9%
Eigenkapitalquote	60,8%	25,4%	35,3%
Anlagendeckung	74,3%	39,2%	35,1%
Eigenkapitalrentabilität	49,9%	91,6%	-41,7%
Umsatzrentabilität	10,1%	7,4%	2,7%
Gesamtkapitalrentabilität	30,5%	23,7%	6,8%
Kostendeckungsgrad	111,4%	108,2%	3,2%

### 3.4 Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft reduzierte ihre Umsatzerlöse um ca. 1.989 TEUR (-26,9%) (Vj. Erhöhung um +230 TEUR) ggü. dem Vorjahr. Der Umsatzrückgang wurde kompensiert durch die Reduzierung der bezogenen Leistungen und des Personalaufwands. Aufgrund dieser gegenläufigen Entwicklungen bewegt sich das Jahresergebnis i.H.v. 548 TEUR auf dem Vorjahresniveau (Vj. 551 TEUR). Der Personalaufwand und der Umsatz reduzierten sich, da das Geschäftsfeld Hausmeister- und (Gebäude-)Reinigungsleistungen an den Fachbereich Gebäudemanagement übertragen wurde. Die Verbindlichkeiten wurden um 1.052 TEUR reduziert; im Wesentlichen wurden Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Schorndorf getilgt. Die erwirtschaftete Liquidität aus den Jahresüberschüssen der Jahre 2014 und 2015 ermöglichte die Kreditrückführung und in der Folge eine Reduzierung der Bilanzsumme. Die Bilanzkennzahlen verbesserten sich korrespondierend.

Die Geschäftsführung erläutert die Lage der Gesellschaft im Lagebericht wie folgt: <sup>7</sup>

#### GESCHÄFTSVERLAUF

Trotz der Rückführung der Geschäftsfelder Hausmeister- und Reinigungsdienstleistungen an den Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt Schorndorf konnten wir im Geschäftsjahr 2015 ein Ergebnis erzielen, das mit einem Jahresüberschuss von 548 TEUR trotz deutlich reduzierter Umsätze auf Vorjahresniveau (Vj. 551 TEUR) liegt. Durch die detaillierte Beschreibung der zu erbringenden Leistungen war es uns möglich, unsere Aufgaben unter Kostengesichtspunkten zu planen. Über Rahmenvereinbarungen wurde seitens der Stadt Schorndorf festgelegt, welche Aufgaben in welchen Intervallen erfüllt werden sollten. Diese Aufgaben wurden auch im Jahresverlauf weitestgehend abgearbeitet und deren Erfüllung dokumentiert. Dabei kommt es vereinzelt witterungsbedingt immer wieder zu Verschiebungen, die zu einer Verlagerung der Aufgabenschwerpunkte in einzelnen Bereichen geführt haben. So war auch der Winterdienst im Berichtsjahr wieder unterdurchschnittlich, so dass es uns möglich war, andere Aufgaben in Schorndorf zusätzlich oder zu einem anderen Zeitpunkt als ursprünglich geplant durchzuführen. Aufgaben, die innerhalb der Rahmenvereinbarung nicht ausgeführt wurden, sind der Stadt Schorndorf mit deren Leistungswert gutgeschrieben worden. Im Gegenzug wurden Einzelleistungen, die so im Jahresarbeitsplan nicht

<sup>7</sup> Zentrale Dienste Schorndorf, Geschäftsbericht 2015, Seite 6 ff.

vorgesehen waren, aufgrund der frei werdenden Kapazitäten zusätzlich ausgeführt und entsprechend verrechnet.

Im Ergebnis konnten aufgrund der geänderten Arbeitsorganisation Personalressourcen gehoben werden, die für die Erledigung zusätzlicher Aufgaben zur Verfügung standen und damit weiteren Umsatz generieren konnten. Dieser zusätzliche Umsatz wurde im Wesentlichen mit der Stadt Schorndorf, der Stadtwerke Schorndorf GmbH sowie den Bäderbetrieben gemacht. Durch die enge Verflechtung mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH war es auch im Geschäftsjahr 2015 möglich, weitere Geräte anzumieten, die den Einsatz unserer Mitarbeiter in den Zentralen Diensten Schorndorf effizienter gestalteten. Somit konnten wesentliche Kostenvorteile durch Zeiteinsparung realisiert werden. [...]

#### ERTRAGSLAGE

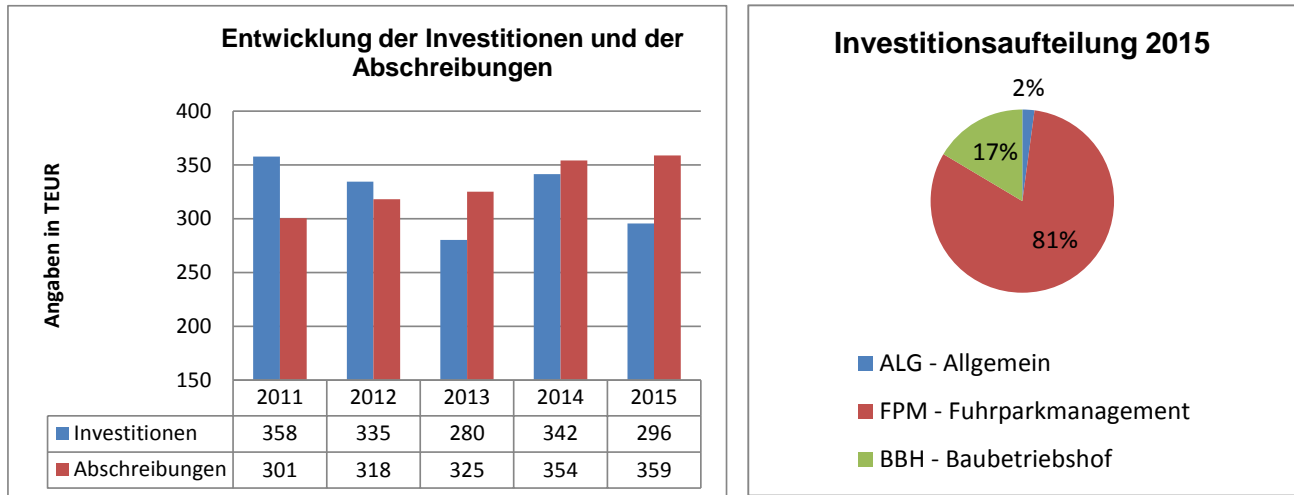
Insgesamt haben die Zentralen Dienste Schorndorf eine Gesamtleistung in Höhe von rd. 5.490 TEUR erreicht, wobei ein Großteil der Leistungen für die Stadt Schorndorf erbracht wurde. Dem steht ein Gesamtaufwand in Höhe von 4.930 TEUR vor Steuern gegenüber, so dass das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit rd. 560 TEUR beträgt. Damit liegt das Unternehmensergebnis in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Wir gehen sehr sparsam mit der Vergabe von Aufträgen an Dritte um und versuchen als Werkleitung, mit unseren Mitarbeitern eine sehr hohe Fertigungstiefe zu erreichen und möglichst viel selbst zu erledigen. Die moderne Technik, die hierzu bei den Zentralen Diensten eingesetzt wird, übernimmt dabei eine wesentliche Aufgabe. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Entwicklung der Personalkosten, da die nach wie vor sehr hohen Tarifabschlüsse unser Unternehmen nachhaltig belasten und nur dadurch ausgeglichen werden können, dass menschliche Arbeit durch Maschinen ersetzt und zusätzliche Aufträge erledigt werden. Es wird deshalb auch in den kommenden Jahren zu einer noch engeren Verzahnung der technischen Unternehmen der Stadt Schorndorf kommen müssen, die eine zentrale Einsatzplanung von Personal und finanziellen Ressourcen zum Ziel hat. Das strenge Kostencontrolling, verbunden mit einem gesicherten Auftragsvolumen von Stadt Schorndorf sowie den Stadtwerken schafft die sichere Grundlage für die weitere Unternehmensentwicklung der Zentralen Dienste Schorndorf. [...]

#### PROGNOSEBERICHT

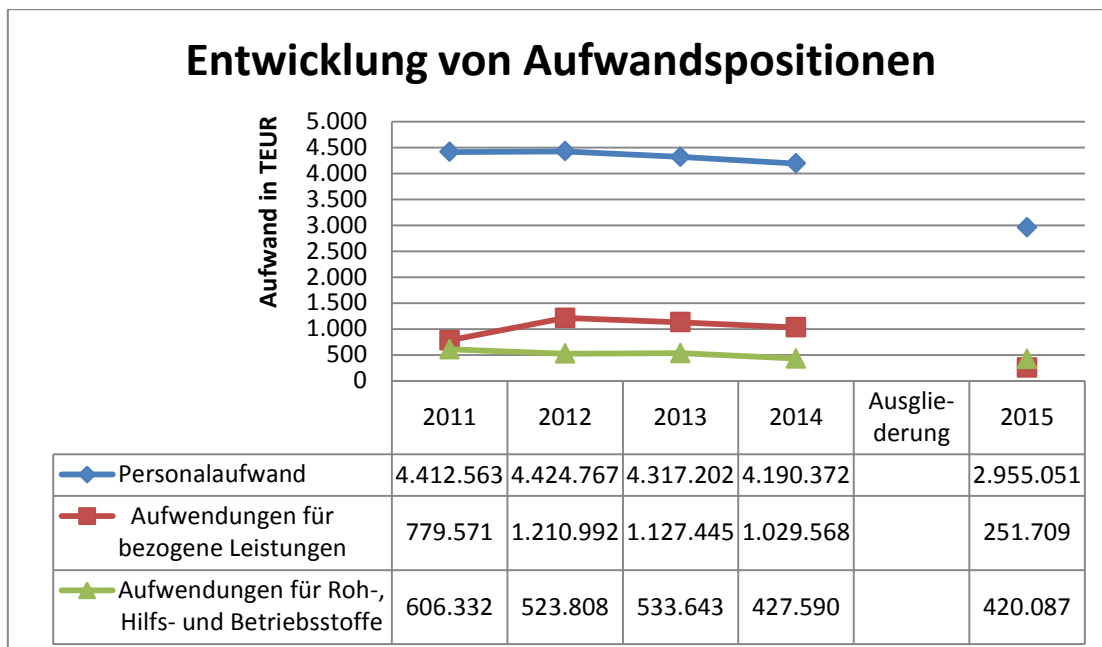
Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal des Jahres 2016 verläuft planmäßig. Soweit dies bislang absehbar ist, verläuft sowohl die Umsatz- wie auch die Kostenentwicklung in dem geplanten Korridor. Auf Grund dieser Chancen- und Risikobewertung kann von einer weiterhin stabilen Ertragslage des Unternehmens ausgegangen werden. Für das Geschäftsjahr 2016 wird ein operatives Ergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 195 TEUR angestrebt.

**Investitionsentwicklung**



In der linken Grafik ist die Entwicklung der Investitionen und der Abschreibungen dargestellt. Im Jahr 2015 nimmt die Investitionstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht ab. Die Abschreibungen steigen seit dem Jahr 2011 stetig an. Die Investitionen erreichen im Jahr 2015 zwar nicht die Höhe der Abschreibungen, dennoch ist im Durchschnitt der letzten fünf Jahre der Substanzerhalt im Wesentlichen sichergestellt. Die rechte Grafik zeigt die prozentuale Verteilung der Investitionsgebiete. Der Investitionsschwerpunkt liegt im Jahr 2015 wie in den Vorjahren im Fuhrparkmanagement.

**3.5 Entwicklung des Material- und Personalaufwands**



Die vorstehende Darstellung zeigt auf, dass in unterschiedlichen Aufwandspositionen in den Jahren 2011 bis 2014 sukzessive zurückgeführt wurden. Aufgrund der Ausgliederung der Sparte Gebäudemanagement (Hausmeister- u. Reinigungsdienste) sind die Zahlen des Jahres 2015 nicht mit den Vorjahren sinnvoll vergleichbar.<sup>8</sup>

<sup>8</sup> Vgl. auch Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs „Zentrale Dienste Schorndorf“ für das Wirtschaftsjahr 2015, TA049/2016, GR-Sitzung am 27.10.2016

### 3.6 Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

#### Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

GuV	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	5.412.372,51	7.401.665,55	-1.989.293,04	-26,9%
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	108,50	-108,50	-100,0%
2. Erhöh. od Verm. Bestand fertige u. unfertige Erzeugnisse	-400,53	0,00	-400,53	-/-
3. Sonstige betriebliche Erträge	78.570,37	47.685,23	30.885,14	+64,8%
	<b>5.490.542,35</b>	<b>7.449.459,28</b>	<b>-1.958.916,93</b>	<b>-26,3%</b>
4. Materialaufwand	671.796,12	1.457.158,02	-785.361,90	-53,9%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	420.086,81	427.590,14	-7.503,33	-1,8%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	251.709,31	1.029.567,88	-777.858,57	-75,6%
5. Personalaufwand	2.955.051,47	4.190.371,72	-1.235.320,25	-29,5%
a) Löhne und Gehälter	2.270.394,63	3.219.839,40	-949.444,77	-29,5%
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	684.656,84	970.532,32	-285.875,48	-29,5%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	358.879,54	354.162,28	4.717,26	+1,3%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	941.618,21	876.941,03	64.677,18	+7,4%
	<b>4.927.345,34</b>	<b>6.878.633,05</b>	<b>-1.951.287,71</b>	<b>-28,4%</b>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	2.311,64	-2.311,64	-100,0%
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.888,89	9.066,74	-6.177,85	-68,1%
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>560.308,12</b>	<b>564.071,13</b>	<b>-3.763,01</b>	<b>-0,7%</b>
11. Sonstige Steuern	12.594,21	13.138,21	-544,00	-4,1%
<b>12. Jahresergebnis</b>	<b>547.713,91</b>	<b>550.932,92</b>	<b>-3.219,01</b>	<b>-0,6%</b>

### 3.7 Bilanz zum 31.12.2015

#### Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>1.478.513,38</b>	<b>1.535.304,39</b>	<b>1.688,45</b>	<b>-3,7%</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.441,02	10.752,57	1.688,45	+15,7%
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.441,02	10.752,57	1.688,45	+15,7%
II. Sachanlagen	1.466.072,36	1.524.551,82	-58.479,46	-3,8%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.919,01			-/-
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	137.162,42	171.645,69	-34.483,27	-20,1%
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.322.990,93	1.352.906,13	-29.915,20	-2,2%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>329.272,19</b>	<b>831.767,26</b>	<b>-502.495,07</b>	<b>-60,4%</b>
I. Vorräte	181.353,62	155.292,53	26.061,09	+16,8%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	181.353,62	155.292,53	26.061,09	+16,8%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	147.513,79	29.491,50	118.022,29	+400,2%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.890,43	29.410,68	21.479,75	+73,0%
2. Forderungen an die Stadt	96.363,55	0,00	96.363,55	-/-
3. Sonstige Vermögensgegenstände	259,81	80,82	178,99	+221,5%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	404,78	646.983,23	-646.578,45	-99,9%
	<b>1.807.785,57</b>	<b>2.367.071,65</b>	<b>-559.286,08</b>	<b>-23,6%</b>

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>1.098.563,11</b>	<b>601.698,40</b>	<b>496.864,71</b>	<b>+82,6%</b>
I. Stammkapital	500.000,00	500.000,00	0,00	+0,0%
II. Verlustvortrag	0,00	449.234,52	-449.234,52	-100,0%
Gewinnvortrag	50.849,20			
III. Jahresüberschuss	547.713,91	550.932,92	-3.219,01	-0,6%
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>217.511,76</b>	<b>220.680,65</b>	<b>-3.168,89</b>	<b>-1,4%</b>
1. Rückstellungen für Pension und ähnliche Verpflichtungen	0,00	25.250,00	-25.250,00	-100,0%
2. sonstige Rückstellungen	217.511,76	195.430,65	22.081,11	+11,3%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>491.710,70</b>	<b>1.544.692,60</b>	<b>-1.052.981,90</b>	<b>-68,2%</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	261.294,30	0,00	261.294,30	-/-
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163.872,20	277.943,13	-114.070,93	-41,0%
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0,00	1.178.912,27	-1.178.912,27	-100,0%
4. Sonstige Verbindlichkeiten	66.544,20	87.837,20	-21.293,00	-24,2%
	<b>1.807.785,57</b>	<b>2.367.071,65</b>	<b>-559.286,08</b>	<b>-23,6%</b>



## 4 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf

Stadtent-  
wässerung

SCHORNDORF »  
DIE DAIMLERSTADT

### Allgemeine Unternehmensdaten

#### **Anschrift:**

Eigenbetrieb Stadtentwässerung	Tel.: 0 71 81 / 602-2000
Schorndorf	Fax: 0 71 81 / 602-92000
Urbanstraße 24	E-Mail: stadtentwaessering@schorndorf.de
73614 Schorndorf	Internet: www.stadtentwaessering.schorndorf.de

Gründungsdatum: 01.01.2012

Stammkapital: ----

Beteiligungsverhältnisse: Sondervermögen der Stadt Schorndorf - Eigenbetrieb

Prüfung durch: Rechnungsprüfungsamt Stadt Schorndorf

Organe der Gesellschaft Gemeinderat lt. §9 EigBG BW

Werkleitung  
 Thorsten Englert  
 Kaufmännischer Werkleiter  
 Herbert Schuck  
 Technischer Werkleiter

Werksausschuss Oberbürgermeister Matthias Klopfer – Vorsitzender

#### Mitglieder / Stadträte

Manfred	Bantel	Wilhelm	Pesch
Hermann	Beutel	Agnes	Schilling
Hans	Böhringer	Hans-Ulrich	Schmid
Klaus	Dobler	Andreas	Schneider
Iris	Greiner	Peter	Schwan
Konrad	Hofer	Andrea	Sieber
Marcel	Kühnert	Martin	Thomä
Kurt	Mächtlen	Karl-Otto	Völker

Die Stadt gewährte den Mitgliedern des Werksausschusses, die diese Funktion im Rahmen des Technischen Ausschusses ausübten, keine Vergütung, sondern nur eine Entschädigung entsprechend der städtischen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 4.12.1986, zuletzt geändert am 10.04.2014 (VSA 015/2014).

## Struktur des Unternehmens

### Gegenstand des Unternehmens

Zum 01.01.2012 wurden die Bereiche „Zentrale und Dezentrale Abwasserbeseitigung“ aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf wird als kommunales Unternehmen organisatorisch und wirtschaftlich selbstständig mit eigener Werkleitung geführt, er ist rechtlich ein Sondervermögen der Stadt Schorndorf.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtentwässerung Schorndorf erfüllt die Abwasserbeseitigungspflicht für die Stadt Schorndorf und hat die Aufgabe das im Stadtgebiet anfallenden Schmutz- und Niederschlagswasser den Grundstückseigentümers abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

### 4.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Vereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf und Stadt Schorndorf welchen den Kostenersatz für die Personalverwaltung und die Abrechnungsabwicklung dieser Kosten beinhaltet. (06.10.2011)
- Trägerdarlehen i. H. v. 11,348 Mio. EUR bei der Stadtverwaltung Schorndorf.

### 4.2 Beteiligungen

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf hält keine Beteiligungen.

### 4.3 Zahlen auf einen Blick

Betriebs- und Leistungszahlen	2015 in EUR	2014 in EUR	Veränderung in EUR
Ordentliche Erträge	5.594.735	5.364.322	230.413
Ordentliche Aufwendungen - ohne Zinsen	4.514.233	4.410.744	103.489
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.080.502	953.579	126.923
Zuführung(+)/Entnahmen(-) Gebührenüberschussrückstellung	+ 132.774	+ 355.213	-222.439
Investitionsvolumen	1.208.073	2.100.532	-892.460
Bilanzielle Abschreibungen	1.738.001	1.720.780	17.221
Verbindlichkeiten	24.322.612	25.026.145	-703.533
Finanzvermögen [Forderungen]	1.015.558	1.458.108	-442.550

(\*) die Veränderung der Gebührenüberschussrückstellung stellt dar, mit welchem Betrag die Ordentlichen Erträge höher sind als die ordentlichen Aufwendungen. Gebührenunterdeckungen vermindern die Rückstellung

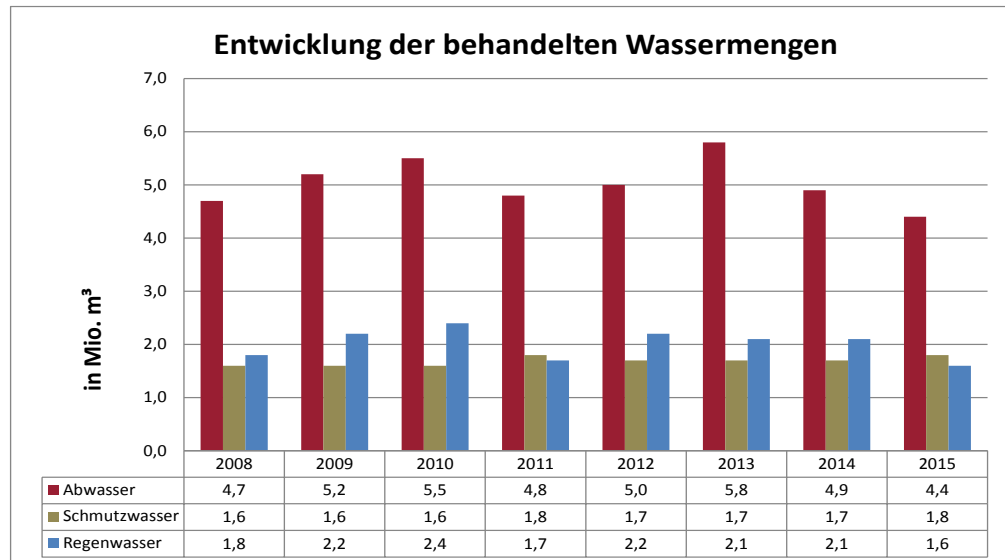
Kennzahlen	2015 in %	2014 in %	Veränderung in %
Kostendeckungsgrad <sup>(1)</sup>	102,4%	106,6%	-4,2%
Anlagenintensität	96,8%	95,8%	1,0%
Eigenkapitalquote <sup>(2)</sup>	-/-	-/-	-/-
Anlagendeckung mit Eigenkapital <sup>(2)</sup>	-/-	-/-	-/-
Anlagendeckung mit langfr. Fremdkapital	90,6%	89,2%	1,4%
Eigenkapitalrentabilität <sup>(2)</sup>	-/-	-/-	-/-

(1) Ordentliche Erträge zuzüglich Veränderung der Gebührenüberschussrückstellung, da diese ertragswirksam in der Position Öffentlich-rechtliche Entgelte verbucht ist.

(2) Da der Eigenbetrieb über kein Eigenkapital verfügt und die ordentl. Erträge nur zur Deckung der Aufwendungen dienen ist die Angabe einer Kennzahl nicht sachgerecht.

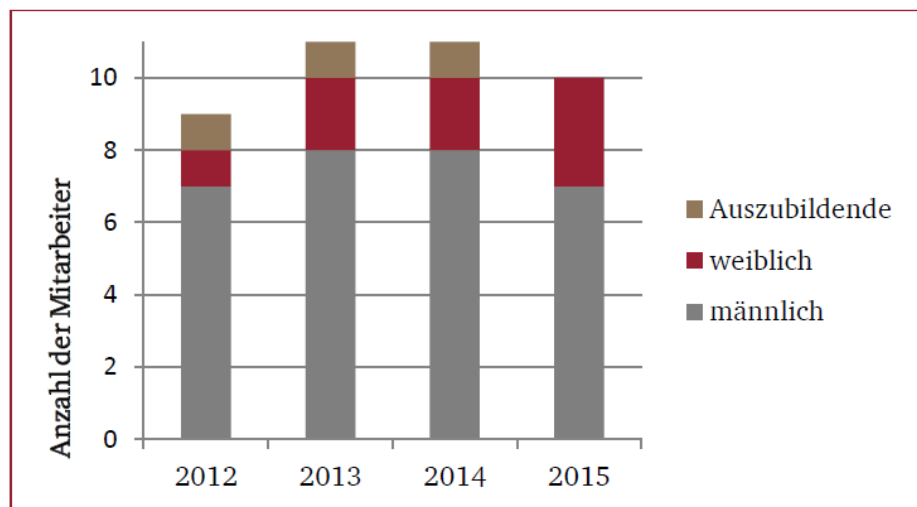
#### 4.4 Leistungskennzahlen

Die in der Kläranlage Schorndorf behandelte Abwassermenge (Schmutz- und Regenwasser) schwankt zwischen 4 und 6 Mio. m<sup>3</sup> pro Jahr. Sie wird hauptsächlich von der Witterung beeinflusst. Im Jahr 2015 kam es durch die geringen Niederschläge zu einem Rückgang der gesamten Abwassermenge, während der Schmutzwasseranteil sogar leicht anstieg.



#### 4.4 Personal

Die Anzahl der Mitarbeiter ist fast unverändert. Ein Auszubildender hat seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Personalkosten sind ggü. dem Vorjahr leicht rückläufig, da zum 31.12. von den 11 Planstellen eine Stelle sowie der Ausbildungsplatz unbesetzt waren.



Die Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen sind im Berichtsjahr ggü. dem Vorjahr um 89 TEUR höher.

Entwicklung des Personal- und Sach-/Dienstleistungsaufwands	2015 in EUR	2014 in EUR	Veränderung in EUR
Personalaufwand	532.187	584.247	-52.060
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.650.052	1.561.002	89.049

Einige für das Jahr 2014 geplante Maßnahmen (z.B. Kamerabefahrungen und Kanalhaltungen) konnten erst 2015 durchgeführt werden. Neue Vorschriften zur Schädlingsbekämpfung machten umfassende zusätzliche Maßnahmen notwendig. Für die Inanspruchnahme städtischen Personals durch den Eigenbetrieb wird an die Stadt ein Verwaltungskostenbeitrag auf Basis der Bruttopersonalkosten erstattet. Dieser wurde 2015 erstmals um einen Sach- und Gemeinkostenzuschlag erweitert. Aus diesem Grund hat sich der Verwaltungskostenbeitrag ggü. dem Vorjahr erhöht.

#### 4.5 Gesamtergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Ordentliche Erträge				
Zuweisungen und allgemeine Umlagen	438.654,78	443.911,52	-5.256,74	-1,18%
Öffentlich-rechtliche Entgelte	4.099.159,27	3.777.206,15	321.953,12	+8,52%
Kostenerstattungen und Umlagen	886.518,51	851.361,53	35.156,98	+4,13%
Sonstige ordentliche Erträge	112.472,53	220.452,38	-107.979,85	-/- *
Aktivierete Eigenleistungen	57.929,70	71.390,67	-13.460,97	-18,86%
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.594.734,79</b>	<b>5.364.322,25</b>	230.412,54	+4,30%
2. Ordentliche Aufwendungen				
Personalaufwand	532.186,61	584.246,57	-52.059,96	-8,91%
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.650.051,50	1.561.002,26	89.049,24	+5,70%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	593.993,70	544.714,80	49.278,90	-/- *
Bilanzielle Abschreibungen	1.738.000,96	1.720.779,98	17.220,98	+1,00%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.080.502,02	953.578,64	126.923,38	+13,31%
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.594.734,79</b>	<b>5.364.322,25</b>	230.412,54	+4,30%
<b>3. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	0,00	-/-

Die Stadtentwässerung Schorndorf verfolgt mit ihrer hoheitlichen Aufgabe keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Höhe der Gebühren passt sich den zur Erzielung der Leistung erforderlichen Aufwendungen an. Insgesamt sind die ordentlichen Aufwendungen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Schorndorf im Geschäftsjahr 2015 um 230 TEUR gestiegen. Um die gesetzlichen Anforderungen an die Wasserqualität zu erhalten wurden im Jahr 2014 wichtige Investitionsmaßnahmen abgeschlossen. In der Folge kommt es zu einer Erhöhung der Abschreibungen. Die Abschreibungen werden sich zukünftig auf dem Niveau von ca. 1,7 Mio. EUR bewegen. Die Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen sind aufgrund der Verschiebung von Maßnahmen des Jahres 2014 in das Jahr 2015 erhöht.<sup>9</sup>

<sup>9</sup> Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf, Jahresabschluss Rechenschaftsbericht 2015, S. 15

## 4.6 Bilanz zum 31.12.2015

### Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>1. Immaterielles Vermögen</b>	<b>61.326,94</b>	<b>0,00</b>	<b>61.326,94</b>	<b>-/-</b>
<b>2. Sachvermögen</b>	<b>32.906.332,62</b>	<b>33.505.882,17</b>	<b>-599.549,55</b>	<b>-1,8%</b>
1. Bebaute Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte	8.028.804,05	8.765.796,09	-736.992,04	-8,4%
2. Infrastrukturvermögen	23.755.716,78	23.256.705,74	499.011,04	+2,1%
3. Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	55.095,02	-55.095,02	-100,0%
4. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	64.361,00	60.626,17	3.734,83	+6,2%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	930.862,00	1.165.845,29	-234.983,29	-20,2%
6. Vorräte	38.264,67	41.023,79	-2.759,12	-6,7%
7. Anlagen im Bau	88.324,12	160.790,07	-72.465,95	-45,1%
<b>3. Finanzvermögen</b>	<b>1.015.558,36</b>	<b>1.458.108,37</b>	<b>-442.550,01</b>	<b>-30,4%</b>
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	1.004.029,39	1.315.484,26	-311.454,87	-23,7%
2. Privatrechtliche Forderungen	11.528,97	142.624,11	-131.095,14	-91,9%
<b>4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.251,56</b>	<b>0,00</b>	<b>2.251,56</b>	<b>-/-</b>
	<b>33.985.469,48</b>	<b>34.963.990,54</b>	<b>-978.521,06</b>	<b>-2,8%</b>

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>1. Kapital</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-/-</b>
<b>2. Sonderposten</b>	<b>8.416.916,38</b>	<b>8.826.077,82</b>	<b>-409.161,44</b>	<b>-4,6%</b>
1. für Investitionszuweisungen	2.564.705,68	2.794.029,36	-229.323,68	-8,2%
2. für Investitionsbeiträge	5.526.633,49	5.699.686,11	-173.052,62	-3,0%
3. für Sonstiges	325.577,21	332.362,35	-6.785,14	-2,0%
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>1.245.941,03</b>	<b>1.111.767,44</b>	<b>134.173,59</b>	<b>+12,1%</b>
1. Gebührenüberschussrückstellung	1.240.941,03	1.108.167,44	132.773,59	+12,0%
2. Sonstige Rückstellungen	5.000,00	3.600,00	1.400,00	
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>24.322.612,07</b>	<b>25.026.145,28</b>	<b>-703.533,21</b>	<b>-2,8%</b>
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	21.401.606,18	21.073.925,99	327.680,19	+1,6%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	483.591,45	536.827,56	-53.236,11	-9,9%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.437.414,44	3.415.391,73	-977.977,29	-28,6%
	<b>33.985.469,48</b>	<b>34.963.990,54</b>	<b>-978.521,06</b>	<b>-2,8%</b>

Das Vermögen der Stadtentwässerung Schorndorf besteht mit rund 32,9 Millionen Euro zum größten Teil aus Sachanlagen. Der Anteil des Sachanlagevermögens an der Bilanzsumme entspricht rd. 97% und ist gegenüber dem Vorjahr (rd. 96%) prozentual leicht gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm das Sachvermögen in Absolutbeträgen allerdings um rd. 600.000 Euro ab. Grund hierfür sind unter anderem die hohen Abschreibungen im Bereich der Gebäude (rd. 738.000 Euro) und der Betriebsvorrichtungen (rd. 282.000 Euro) bei nur geringen Vermögenszugängen. Im Bereich des Infrastrukturvermögens stehen den rd. 705.000 Euro Abschreibungssumme hingegen rd. 531.000 Euro an Zugängen und rd. 680.000 Euro Aktivierungen von Anlagen im Bau gegenüber.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 macht das Finanzvermögen rd. 3 % der Bilanzsumme aus. Das Finanzvermögen umfasst öffentlich-rechtliche sowie privatrechtliche Forderungen. Im Vergleich zu 2014 sind die öffentlich-rechtlichen Forderungen um rd. 311.000 Euro zurückgegangen.<sup>10</sup>

---

<sup>10</sup> Eigenbetrieb Stadtentwässerung Schorndorf, Jahresabschluss Rechenschaftsbericht 2015, S. 26

## Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen mit mehr als 50% Beteiligungquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen

### 5 SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf GmbH

Städtische  
Wohnbaugesellschaft  
Schorndorf mbH



(ab 01.01.2016: Stadtbau GmbH Schorndorf)

#### Allgemeine Unternehmensdaten

##### Anschrift:

SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH  
Karlstraße 17  
73614 Schorndorf

Tel.: 0 71 81 / 92 23 0  
Fax: 0 71 81 / 92 23 29  
E-Mail: info@sws-schorndorf.de  
Internet: www.sws-schorndorf.de

Gründungsdatum:	Mai 1982
Gezeichnetes Kapital:	4.200.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	100 % Stadt Schorndorf
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 280684
Prüfungsgesellschaft:	vbw Verband baden-württembergischer Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

##### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Architekt Martin Schmidt Geschäftsführer
Aufsichtsrat	Oberbürgermeister Matthias Klopfer (Vorsitzender)

##### Stadträte

Peter Erdmann  
Klaus Dobler  
Hans-Ulrich Schmid  
Wilhelm Pesch

stv. Vorsitzender

##### Stadtverwaltung

Andreas Stanicki  
Thorsten Englert

Bürgermeister  
Stadtkämmerer

	2015	2014	Veränderung
Bezüge des Aufsichtsrats <sup>11</sup>	8.593 EUR	5.350 EUR	+3.243 EUR

<sup>11</sup> Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Gesellschaft, Seite: Anlage 1/17

## Struktur des Unternehmens

### Gegenstand des Unternehmens

Der wesentliche Gegenstand der SWS Städtischen Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH (nachfolgend auch kurz SWS genannt) ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie der Wirtschaftsförderung zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Siedlungsmaßnahmen durchzuführen.

Zur Erfüllung der oben genannten Zwecke kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen sowie sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Mit verschiedenen Bauprojekten und den zahlreichen Verwaltungs-, Betreuungs- und Betreibertätigkeiten hat die SWS auch im Berichtsjahr vorrangig eine sozial-verantwortliche Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sichergestellt. Des Weiteren unterstützte die Gesellschaft mit den durchgeführten Maßnahmen die kommunale Siedlungspolitik. Die Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH ist in vollem Umfang im Sinne des im Gesellschaftsvertrag festgehaltenen öffentlichen Zwecks tätig.

Alle sieben Sitze im Aufsichtsrat der Gesellschaft stehen entsprechend dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Schorndorf zu. Der Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf ist gemäß Gesellschaftsvertrag Vorsitzender des Aufsichtsrats. Über dieses Organ und durch die Tätigkeit der Gesellschafterversammlung ist die Stadt Schorndorf ihrer Verpflichtung zur Steuerung des Unternehmens nachgekommen.

### 5.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Verträge im Kontext zur Errichtung und dem Betrieb der Barbara-Künkelin-Halle
  - Im Zusammenhang mit der Errichtung der im Jahr 2000 fertig gestellten Barbara-Künkelin-Halle wurde mit der Stadt Schorndorf ein Erbbaurechtsvertrag mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 abgeschlossen. Die Stadt hat sich verpflichtet, der Gesellschaft am Ende der Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages, den Verkehrswert der Immobilie zu diesem Zeitpunkt zu vergüten.
  - Mit den Vereinbarungen vom 13. Mai 1998 und 12. Dezember 2000 gewährte die Stadt Schorndorf der Gesellschaft ein tilgungsfreies Darlehen zur Errichtung der Barbara-Künkelin-Halle. Der Rückzahlungsbetrag des Darlehens ist beschränkt auf die Höhe des Verkehrswertes der Immobilie zum 31. Dezember 2024 (Ende des Erbbaurechtsvertrages). Der aktuelle *Buchwert* der Barbara-Künkelin-Halle beträgt zum Stichtag 4.329,6 TEUR, das Darlehen der Stadt Schorndorf valutiert unverändert zum Vorjahr mit 5.828,7 TEUR.<sup>12</sup>

<sup>12</sup> Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Gesellschaft, Seite: 11, Tz. 40



- Gewährvertrag vom 13.05.1998, geändert durch Nachtrag vom 25.07.2000  
 Als Eigentümer und Betreiber der Barbara-Künkelin-Halle hat die SWS die Abschreibungen zu erwirtschaften, dies belastet die Ertragslage der Gesellschaft mit ca. 185 TEUR p.a. erheblich. Die aus dem Betrieb der Immobilie resultierenden (operativen) Verluste werden aufgrund des Gewährvertrages vom 13.05.1998 von der Stadt Schorndorf ausgeglichen (s.u.).
- Termingeschäfte, Zinsswaps  
 „Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken, resultierend aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus dem Projekt „Postarkaden“, bestehen zinsbezogene Termingeschäfte in Form von Zinsswaps. Der Marktwert dieser Finanzinstrumente beträgt zum Bilanzstichtag T€ 205,9. Im Rahmen von Micro-Hedges wurden Bewertungseinheiten gebildet.“<sup>13</sup>
- Kapitalerhöhung  
 „Mit Gesellschafterbeschluss vom 20. April 2015 erfolgte eine Kapitalerhöhung von €2,0 Mio. Die Erhöhung erfolgte durch Einbringungs- und Forderungsabtretungsvertrag einer Darlehensforderung des Gesellschafters. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 17. Juni 2015.“<sup>14</sup>

(in EUR)	2015	2014	Veränderung
Verlustausgleich Barbara-Künkelin-Halle	468.919	451.865	+17.054

- Sonstige Darlehensverträge mit der Stadt Schorndorf

Stand zum 31.12. d.J. (in EUR)	2015	2014	Veränderung
Darlehen für den sozialen Wohnungsbau	158.568,01	162.669	-4.101
Festbetragskredit ab 2011 bis 2015	0	2.000.000	-2.000.000

Der von der Stadt Schorndorf gewährte Festbetragskredit i.H.v. 2,0 Mio. EUR wurde durch den Gesellschafterbeschluss vom 20.04.2015 und die damit verbundenen Verträge in zur Durchführung einer Stammkapitalerhöhung verwendet.

- Bürgschaften

Für den Kauf von Mietwohnungen der GEWOG durch die SWS in der Erlensiedlung wurden von der Stadt Ausfallbürgschaften gewährt. Die Darlehen, für welche die Bürgschaften übernommen wurden, betragen zum 31.12.2014:

Stand zum 31.12. d.J. (in EUR)	2015	2014	Veränderung
Landesbank Baden-Württemberg	1.550.203	1.906.896	-356.693
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG	213.450	239.190	-25.740

Die Bürgschaften sind vom Regierungspräsidium gemäß § 88 GemO genehmigt.

<sup>13</sup> Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Gesellschaft, Seite: 11, Tz. 42

<sup>14</sup> Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Gesellschaft, Seite: 11, Tz. 43

- Gewährträgerschaften

Für die Mitgliedschaft der SWS bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands hat die Stadt eine Gewährträgerschaft übernommen. Die Gewährträgerschaft ist gemäß § 88 Abs. 2 GemO ebenfalls genehmigt.

## 5.2 Beteiligungen

Gesellschaft	Buchwert	nominale Beteiligung	Anteil am Stammkapital
Rems-Murr-Hauservice GmbH & Co. KG (RMHS)	75.000 EUR	35.000 EUR	14,2 %
Rems-Murr-Hauservice Verwaltungs-Gesellschaft mbH (RMHV)	5.000 EUR	5.000 EUR	14,2 %
10 Geschäftsanteile Volksbank Rems eG	500 EUR	500 EUR	-/-

## 5.3 Zahlen auf einen Blick

### Betriebs- u. Leistungszahlen

	2015	2014	Veränderung
Umsatzerlöse	5.639.087,71	5.733.744,67	-94.656,96
Jahresüberschuss	743.369,78	666.193,40	77.176,38
Investitionsvolumen	4.818.980,50	1.390.588,00	3.428.392,50
Abschreibung	775.127,10	727.484,99	47.642,11
Verbindlichkeiten	28.488.037,74	23.698.755,51	4.789.282,23
Forderungen	1.260.623,40	734.840,49	525.782,91

Die Umsatzerlöse schwanken wie beim Bauträgergeschäft üblich in Abhängigkeit von der Fertigstellung bzw. dem Verkauf von Immobilien. Den geringeren Umsätze des Bauträgergeschäfts steht die dauerhafte Erhöhung der Umsätze aus Mieterlösen gegenüber (2015: 3,35 Mio. EUR; 2014: 3,12 Mio. EUR; Veränderung +0,23 Mio. EUR). Die drei Objekte Danziger Straße 42, Konstanzer-Hof-Gasse und Richterweg 2-8 erweiterten den Wohnungsbestand. Ferner wurden planmäßige Mieterhöhungen umgesetzt. Die Mieten für ehemals preisgebundene Wohnungen liegen entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2009 mindestens fünfzehn Prozent unter der ortsüblichen Vergleichsmiete<sup>15</sup>. Am 31.12.2015 waren im Bestand der Gesellschaft 84 Einheiten öffentlich gefördert, diese unterliegen der Belegungsbindung der Stadt Schorndorf.<sup>16</sup>

### Kennzahlen

	2015	2014	Veränderung
Anlagenintensität	71,53%	76,47%	-4,93%
Eigenkapitalquote	29,07%	27,53%	1,54%
Anlagendeckung	40,64%	36,00%	4,64%
Eigenkapitalrentabilität	6,25%	7,28%	-1,03%
Umsatzrentabilität	13,18%	11,62%	1,56%
Gesamtkapitalrentabilität	2,67%	3,10%	-0,43%
Kostendeckungsgrad	109,35%	106,99%	2,35%

<sup>15</sup> Vgl. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 der Gesellschaft, Seite: 25, Tz. 92

<sup>16</sup> Ebenda, Seite 25, Tz. 89

#### 5.4 Entwicklung der Anzahl der vermieteten/verwalteten Wohnungen / Gewerbeeinheiten

	2015	2014	Veränderung
<b>Eigener Bestand</b>			
Eigene Mietwohnungen	438	425	+13
Eigene Gewerbeeinheiten	24	24	+0
Wohnheim (Hammerschlag 2)	1	1	0
<b>WEG Verwaltung</b>	287	287	+0
davon Wohnungen	277	272	+5
davon Teileigentum (Gewerbe)	15	15	+0
Grundstücksgemeinschaften	30	30	0

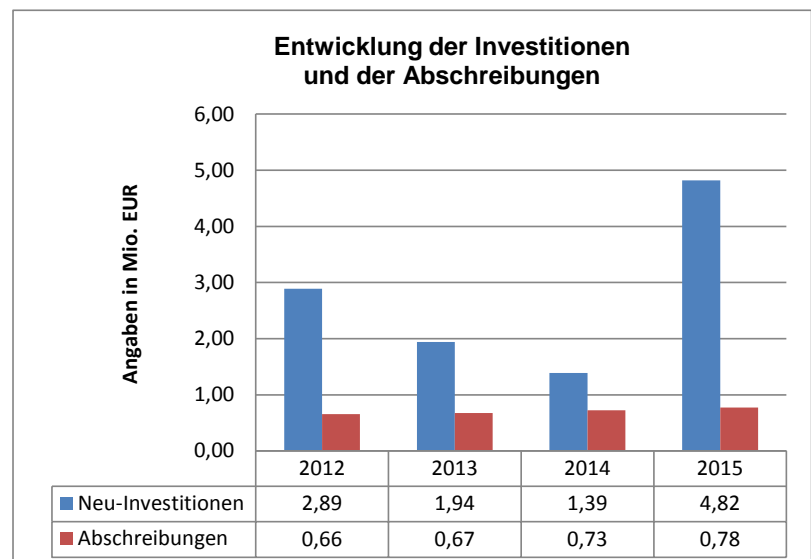
Die Gesellschaft konnte den eigenen Bestand ggü. dem Vorjahr erweitern. Anhand der nachfolgenden Tabelle wird ersichtlich, dass die Leerstandsquote sehr niedrig ist; dies ist ein Indikator für ein effizientes Vermietungsmanagement.

	2015	2014	Veränderung
Entgangener Ertrag aufgrund von Leerstand	42.667,78	27.995,64	14.672,14
als %-Anteil der Sollmieten	1,5%	1,1%	0,4%

#### 5.5 Übersicht Bautätigkeit

Aus der nebenstehenden Darstellung ist ersichtlich, dass die Investitionstätigkeit in den eigenen Bestand in den Vorjahren rückläufig war, die Eigenkapitalerhöhung im Jahr 2015 zur Realisierung von Projekten für den eigenen Bestand genutzt wurden.

Der Bestand an eigenen Wohn- und Gewerbemietflächen der Gesellschaft ist daher leicht angestiegen.



Die vorhandenen Personalkapazitäten wurden eingesetzt, um über das Bauträgersgeschäft Wohnraum zu schaffen oder gezielt städtebauliche Aufgaben im Sinne des Gesellschafters umzusetzen.

Im Berichtsjahr wurden die nachfolgend dargestellten Projekte neu begonnen bzw. vorhandene Projekt abgeschlossen.

### Bautätigkeit im Berichtsjahr

Projektbeginn im Berichtsjahr	Einheiten
Jakob-Degen-Str. (Wohnungen) 2. Bauabschnitt	18

Bauphase – begonnen in Vorjahren	Einheiten
Jakob-Degen-Str. (Wohnungen) 1. Bauabschnitt	25
Postarkaden Karlstr. (Gewerbe)	10

Fertigstellung im Berichtsjahr	Einheiten
Jakob-Degen-Str. (Wohnungen) 1. Bauabschnitt	5

### Geschäftsverlauf

Zum generellen Geschäftsverlauf führt die Gesellschaft im Lagebericht 2015 folgendes aus:

#### „2. Geschäftsverlauf

Der Wachstumskurs der SWS ist ungebrochen, was sich an einer weiteren Erhöhung der Bilanzsumme auf nunmehr 40,9 Mio. Euro (Vorjahr 33,2 Mio. Euro) deutlich zeigt. Der eigene Wohnungsbestand hat im Berichtsjahr durch Zukäufe zugenommen, weitere Neubauvorhaben für den Bestand sind in Planung. Auch die im Wohnungseigentum verwalteten Wohnungen nehmen stetig zu. Das Bauträgergeschäft wird entsprechend weitergeführt, um auch zukünftig Erträge zu generieren, die als Investitionen in den eigenen Wohnungsbestand fließen.

Durch diese Entwicklung ist auch eine Steigerung der Umsatzerlöse gewährleistet und die Ertragslage kann positiv bewertet werden. Für die nächsten Jahre ist dennoch mit höheren Aufwendungen für Modernisierungen und Instandhaltungen zu rechnen.“

### 3. Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern

#### a) Mietwohnungsverwaltung

Zum 31.12.2015 hat die SWS 438 eigene Mietwohnungen im Bestand sowie ein Wohnheim mit insgesamt 47 Wohnheimplätzen im Hammerschlag.

Zu den Gebäuden Richterweg 2 - 8 und Konstanzer-Hof-Gasse 12, die bereits zu Anfang des Berichtsjahres übergeben wurden, konnte der eigene Wohnungsbestand durch Zukauf der Objekte Hintere Römmelgasse 8 und Untere Uferstraße 25 weiter erhöht werden.

Mietausfälle werden im Vorfeld durch ein frühzeitiges Mahnwesen und einen aktiven Kontakt zu den Mietern weitgehend begrenzt. Auch die Leerstandsquote ist im Berichtsjahr sehr gering. Im Berichtsjahr gab es 37 Mieterwechsel, was einer Fluktuationsrate von 7,8 % (Vorjahr 8,2 %) entspricht.

Große Anstrengungen leistet die SWS derzeit in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Schorndorf auf dem Gebiet der Flüchtlingsunterbringung. Gemeinschaftsunterkünfte werden bereitgestellt oder vermittelt, geeignete Wohnungen für die Anschlussunterbringung zur Verfügung gestellt. Im Zuge dieser Maßnahmen wird die SWS in den nächsten Jahren verstärkt im Wohnungsbau tätig werden.

#### b) Wohnungseigentumsverwaltung

In der Wohnungseigentumsverwaltung sind zu den bereits 272 verwalteten Wohneinheiten 4 Wohnungen der Eigentümergemeinschaft Friedhofstraße 114 in Urbach sowie eine Wohnung in der Bismarckstraße 30/1, die aus dem Wohnungsbestand der SWS verkauft wurde, hinzugekommen.

Der Betrieb und die WEG Verwaltung der Tiefgaragenstellplätze im Parkhaus Künkelin werden weiterhin von der SWS gemanagt.

#### c) Bauträgertätigkeit

Durch den Bau von 31 Eigentumswohnungen in der Jakob-Degen-Straße 27 wird das Angebot an modernen, hochwertig ausgestatteten Wohnungen erweitert. Die ersten Wohnungen des Hauses Tuscaloosa wurden Ende des Jahres übergeben. Bis Ende April 2016 werden alle Wohnungsübergaben der drei Stadtvillen des 1. Bauabschnittes abgewickelt sein.

Mit den Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt in der Krummhaarstraße 32 wurde im März begonnen - einige Wohnungsreservierungen liegen bereits vor. Die flexibel und barrierearm gestalteten Wohnungsgrundrisse sind so konzipiert, dass Wohnen für Jung und Alt möglich ist. Der Wohnungsmix sieht 2- und 3-Zimmerwohnungen in einer Größe von ca. 57 m<sup>2</sup> - ca. 147 m<sup>2</sup> vor. Die Fertigstellung des Gebäudes ist voraussichtlich Ende 2017. Der Verkauf der Wohnungen in diesem Segment ist sehr positiv zu bewerten.

#### d) Andere Geschäftsbereiche

##### Grundstücksgemeinschaft

Die Sanierung des ehemaligen Postgebäudes ist ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung der Schorndorfer Innenstadt. Hier entsteht ein Standort für attraktive Handelsflächen im Erdgeschoss und moderne Büroräume in den oberen Etagen. Das Projekt wird von der Grundstücksgemeinschaft SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH und der Kreisbaugesellschaft Waiblingen mbH realisiert. Im Mai 2015 haben die Umbauarbeiten des Gebäudes begonnen - der Rohbau konnte planmäßig im Dezember 2015 abgeschlossen werden.

Nach Fertigstellung des Gebäudes im Dezember 2016 verbleibt das Gebäude zu gleichen Teilen im Bestand beider Gesellschaften. Durch den Zukauf des Objektes Grasiger Weg 6 + 8 zu gleichen Teilen durch die Grundstücksgemeinschaft konnten weitere Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge geschaffen werden.

##### Barbara-Künkelin-Halle

Durch eine erfolgreiche Auswahl, Planung und Realisierung der unterschiedlichsten Events und Veranstaltungen konnte auch in diesem Berichtsjahr wieder eine steigende Besucherzahl und ein Anstieg der Saalvermietungen in der Barbara-Künkelin-Halle verzeichnet werden. Durch Betriebskostensteigerungen und Instandhaltungsmaßnahmen werden aber auch weiterhin Kostenerhöhungen den positiven Einnahmen gegenüberstehen. Das in freundlicher Atmosphäre neu eingerichtete Restaurant Courage erfreut sich gutem Zuspruch und verwöhnt seine Besucher mit genussreichem Essen.

Personaldienstleistungen

Im Zusammenhang mit dem Facility Management für das Arnold-Areal sind bei der SWS die Aufsichtskräfte für die Galerie für Kunst und Technik angestellt. Darüber hinaus betreut die SWS das Gottlieb Daimler Geburtshaus und das Stadtmuseum personell mit Aufsichtskräften.“

Die nachfolgende Übersicht stellt die Betriebs- und Leistungszahlen des „Geschäftsbereichs Barbara-Künkelin-Halle“ dar.

Betriebs- und Leistungszahlen des Geschäftsbereichs	2015 in EUR	2014 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	299.795	274.719	25.076
Personalaufwand	302.512	296.163	6.349
Verlustausgleich Barbara-Künkelin-Halle	468.919	451.866	17.053
Anzahl der Veranstaltungen	222	278	-56
Anzahl der Besucher	53.563	51.601	+1.962

**5.6 Sonstige Aufgaben**

Sie SWS betreibt die beiden Immobilien Parkhaus Karl-Wahl-Sporthalle und Parkhaus Künkelin für die Stadt Schorndorf. Im Zusammenhang mit dem Facility Management für das Arnold-Areal sind bei der SWS die Aufsichtskräfte für die Galerie für Kunst und Technik angestellt. Darüber hinaus betreut die SWS das Gottlieb Daimler Geburtshaus und das Stadtmuseum personell mit Aufsichtskräften.

**5.7 Personal**

Personal	2015 Anzahl	2014 Anzahl	Veränderung Anzahl
Mitarbeiter (Vollzeit)	9	7	2
Mitarbeiter (Teilzeit)	5	7	-2
geringfügig Beschäftigte	27	28	-1
Auszubildende	1	1	0

Entwicklung des Personalaufwands	2015 in EUR	2014 in EUR	Veränderung in EUR
Personalaufwand	992.909,34	1.020.811,36	-27.902,02

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Personalaufwand leicht, da das Arbeitszeitvolumen der geringfügig Beschäftigten leicht rückläufig war.

## 5.8 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

GuV	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	5.639.087,71	5.733.744,67	-94.656,96	-1,7%
a) Hausbewirtschaftung	3.353.590,36	3.123.470,77	230.119,59	+7,4%
b) Verkauf von Grundstücken	1.769.000,00	2.079.596,21	-310.596,21	-14,9%
c) Betreuungstätigkeit	326.836,58	357.873,53	-31.036,95	-8,7%
d) andere Lieferungen und Leistungen	189.660,77	172.804,16	16.856,61	+9,8%
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten	2.445.061,48	3.807.435,76	-1.362.374,28	-35,8%
3. Sonstige betriebliche Erträge	607.355,96	637.543,48	-30.187,52	-4,7%
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.375.348,98	6.902.823,41	-1.527.474,43	-22,1%
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.286.831,88	1.186.287,73	100.544,15	+8,5%
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	3.971.473,60	5.625.568,17	-1.654.094,57	-29,4%
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	117.043,50	90.967,51	26.075,99	+28,7%
<b>5. Rohergebnis</b>	<b>3.316.156,17</b>	<b>3.275.900,50</b>	40.255,67	+1,2%
6. Personalaufwand	992.909,34	1.020.811,36	-27.902,02	-2,7%
a) Löhne und Gehälter	781.857,55	803.624,52	-21.766,97	-2,7%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge	211.051,79	217.186,84	-6.135,05	-2,8%
7. Abschreibungen	775.127,10	727.484,99	47.642,11	+6,5%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	353.774,09	407.133,69	-53.359,60	-13,1%
	<b>1.194.345,64</b>	<b>1.120.470,46</b>	73.875,18	+6,6%
9. Erträge aus Beteiligungen	2.080,00	2.080,00	0,00	+0,0%
10. Erträge aus anderen Finanzanlagen	27,50	25,00	2,50	+10,0%
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.655,77	10.497,89	-7.842,12	-74,7%
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	349.497,51	364.589,45	-15.091,94	-4,1%
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>849.611,40</b>	<b>768.483,90</b>	81.127,50	+10,6%
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2,76	-19,54	16,78	+0,0%
15. Sonstige Steuern	106.244,38	102.310,04	3.934,34	+3,8%
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>743.369,78</b>	<b>666.193,40</b>	77.176,38	+11,6%
17. Einstellungen in gesellschaftsvertragliche Rücklagen	74.400,00	66.700,00	7.700,00	+11,5%
<b>18. Bilanzgewinn</b>	<b>668.969,78</b>	<b>599.493,40</b>	69.476,38	+11,6%

**5.9 Bilanz zum 31.12.2015****SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH  
Bilanz zum 31.12.2015**

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>29.255.670,17</b>	<b>25.406.055,15</b>	<b>3.849.615,02</b>	<b>+15,2%</b>
I. Sachanlagen	29.175.170,17	25.325.555,15	3.849.615,02	+15,2%
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit	18.113.640,48	16.570.840,00	1.542.800,48	+9,3%
2. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	7.049.489,41	7.972.375,94	-922.886,53	-11,6%
3. Grundstücke ohne Bauten	152.068,80	1,00	152.067,80	-
4. Technische Anlagen und Maschinen	248,66	405,71	-157,05	-38,7%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.327,00	43.805,00	14.522,00	+33,2%
6. Anlagen im Bau	3.783.384,93	0,00	3.783.384,93	-
7. Bauvorbereitungskosten	18.010,89	738.127,50	-720.116,61	-97,6%
II. Finanzanlagen	80.500,00	80.500,00	0,00	+0,0%
1. Andere Finanzanlagen	80.500,00	80.500,00	0,00	+0,0%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>11.642.811,19</b>	<b>7.819.580,03</b>	<b>3.823.231,16</b>	<b>+48,9%</b>
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	8.263.843,37	5.803.530,77	2.460.312,60	+42,4%
1. Grundstücke mit unfertigen Bauten	7.162.302,47	4.692.933,42	2.469.369,05	+52,6%
2. Grundstücke mit fertigen Bauten	129.782,38	188.985,55	-59.203,17	-31,3%
3. Unfertige Leistungen	924.934,01	890.628,81	34.305,20	+3,9%
4. Andere Vorräte	46.824,51	30.982,99	15.841,52	+51,1%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.260.623,40	734.840,49	525.782,91	+71,6%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.118.344,42	1.281.208,77	837.135,65	+65,3%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>58,38</b>	<b>91,07</b>	<b>-32,69</b>	<b>-35,9%</b>
	<b>40.898.539,74</b>	<b>33.225.726,25</b>	<b>7.672.813,49</b>	<b>+23,1%</b>



**SWS Städtische Wohnbaugesellschaft Schorndorf mbH**  
**Bilanz zum 31.12.2015**

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>11.889.301,77</b>	<b>9.145.931,99</b>	<b>2.743.369,78</b>	<b>+30,0%</b>
I. Gezeichnetes Kapital	4.200.000,00	2.200.000,00	2.000.000,00	+90,9%
II. Kapitalrücklagen	1.917.344,55	1.917.344,55	0,00	+0,0%
III. Gewinnrücklagen	5.102.987,44	4.429.094,04	673.893,40	+15,2%
IV. Bilanzgewinn	668.969,78	599.493,40	69.476,38	+11,6%
1. Jahresüberschuss	743.369,78	666.193,40	77.176,38	+11,6%
2. Einstellung in Rücklagen	74.400,00	66.700,00	7.700,00	+11,5%
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>494.810,50</b>	<b>364.017,25</b>	<b>130.793,25</b>	<b>+35,9%</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>28.488.037,74</b>	<b>23.698.755,51</b>	<b>4.789.282,23</b>	<b>+20,2%</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.600.371,04	12.037.772,04	3.562.599,00	+29,6%
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	5.988.072,98	7.992.217,32	-2.004.144,34	-25,08%
3. Erhaltene Anzahlungen	5.830.522,35	2.410.405,00	3.420.117,35	+141,9%
4. Verbindlichkeiten aus Vermietung	426.058,99	407.163,48	18.895,51	+4,6%
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	507.726,99	717.207,71	-209.480,72	-29,2%
7. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	15.912,51	15.912,51	0,00	+0,0%
8. Sonstige Verbindlichkeiten	119.372,88	118.077,45	1.295,43	+1,1%
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>26.389,73</b>	<b>17.021,50</b>	<b>9.368,23</b>	<b>+55,0%</b>
	<b>40.898.539,74</b>	<b>33.225.726,25</b>	<b>7.672.813,49</b>	<b>+23,1%</b>

### Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31.12.2015 hat sich ggü. dem Vorjahr aufgrund der Bau- und Investitionstätigkeit um 7,6 Mio. EUR erhöht und beträgt 40,9 Mio. EUR. Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt nach Abzug der Abschreibungen 29,2 Mio. EUR (Erhöhung um 3,8 Mio. EUR). Die Anlagenintensität – d. h. das Anlagevermögen im Verhältnis zum Gesamtvermögen – beträgt damit 71,53% gegenüber 76,47 % im Vorjahr. Dieses Verhältnis verringerte sich, da im Berichtszeitraum der Wert des Umlaufvermögens (2015: 11,6 Mio. EUR, 2014: 7,8 Mio. EUR, +48%) insbesondere aufgrund des Zukaufs von Grundstücken (+42%) deutlich zugelegt hat

Das zur Finanzierung des Anlagevermögens eingesetzte langfristige Fremdkapital erhöhte sich aufgrund von Investitionen und beträgt zum Bilanzstichtag 15,6 Mio. EUR (+3.6 EUR). Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtszeitraumes 11,9 Mio. EUR. Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 29,1% (+1,54%).

Zur Liquiditätslage führt die Gesellschaft im Lagebericht aus: „Den Zahlungsverpflichtungen konnte das Unternehmen jederzeit nachkommen. Es waren im Berichtszeitraum zu keinem Zeitpunkt Liquiditätsengpässe zu verzeichnen.“<sup>17</sup>

<sup>17</sup> Ebenda, Anlage 2/5

## 6 Stadtwerke Schorndorf GmbH



### Allgemeine Unternehmensdaten

#### **Anschrift:**

Stadtwerke Schorndorf GmbH  
Augustenstraße 7  
73614 Schorndorf

Tel.: 0 71 81 / 96 45 0 444  
Fax: 0 71 81 / 96 45 0 494  
E-Mail: info@stadtwerke-schorndorf.de  
Internet: www.stadtwerke-schorndorf.de

Gründungsdatum:	Juli 2009
Stammkapital:	7.000.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	100 % Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HR B 728140
Prüfungsgesellschaft:	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andreas Seufer, Geschäftsführer
Aufsichtsrat	Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Matthias Klopfer

#### Stadträte:

Matthias Härer (Stv. Aufsichtsratsvorsitzender)  
Thomas Berger  
Peter Erdmann  
Werner Neher  
Hermann Beutel  
Gerhard Nickel  
Martin Thomä

#### Stadtverwaltung:

Andreas Stanicki, Bürgermeister  
Thorsten Englert, Stadtkämmerer

	2015	2014	Veränderung
Bezüge des Aufsichtsrats	25 TEUR	24 TEUR	1 TEUR

## Struktur des Unternehmens

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Verteilung von Strom, Gas, Wärmeenergie und Gebrauchswarmwasser, die Versorgung mit Wasser, die Errichtung, der Erwerb und Betrieb sämtlicher hierzu erforderlichen Anlagen, die Übernahme der Betriebsführung der Bäderbetriebe, die kaufmännische Betriebsführung für den Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf sowie die Erbringung aller sonstigen, damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben oder pachten, sich an solchen beteiligen und Zweigniederlassungen errichten sowie Interessensgemeinschaften betreiben.

Die Wahrnehmung des Unternehmensgegenstandes durch die Gesellschaft erfolgt im Rahmen des § 102 Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Andere kommunal-wirtschaftliche Aufgaben können gemäß den kommunalwirtschaftlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg übernommen werden.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Stadtwerke Schorndorf GmbH ist analog den Regelungen im Gesellschaftsvertrag die Sicherung der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Schorndorf sowie die Betriebsführung der Bäderbetriebe. Darüber hinaus setzt sich die Gesellschaft mit ihren verschiedensten Aktivitäten für eine nachhaltige, umweltschonende, sowie sichere Energieversorgung ein. Die Bemühungen um eine einheitliche Stromversorgung in der Gesamtstadt und die Versorgung der Teilorte mit leistungsfähigem Internet haben erste Früchte getragen. Die Konzession für die Gasversorgungsnetze wurde auf ein Tochterunternehmen übertragen. Die Stadtwerke Schorndorf GmbH geht ihren Weg mit innovativen Ideen und im verantwortlichen Umgang mit den endlichen Ressourcen, zum Wohle der Bürgerschaft.

Alle 9 Sitze im Aufsichtsrat der Gesellschaft stehen entsprechend dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Schorndorf zu. Der Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf ist gemäß Gesellschaftsvertrag Vorsitzender des Aufsichtsrats, somit konnte die Stadt der Verpflichtung zur Steuerung des Unternehmens umfänglich nachgekommen. Der öffentliche Zweck wurde im Geschäftsjahr 2015 erfüllt.

### 6.1 Wesentliche Vorgänge im Berichtszeitraum/ nach Ende des Berichtszeitraums

- In 2015 wurden insgesamt 3,4 Mio. EUR (Vj. 4,6 Mio. EUR) in immaterielle Anlagegüter und Sachanlagen investiert. In Finanzanlagen wurden 1,27 Mio. EUR investiert, dies betrifft die Erhöhung des Stammkapitals an der Südwestdeutschen Stromhandels GmbH, Tübingen (Stammkapital TEUR 134; zzgl. Agio TEUR 221) und die Zuführung in die Kapitalrücklage der Remstalwerke GmbH & Co. KG (919 TEUR)<sup>18</sup>.
- In der Sitzung am 02.06.2016 Drucksache 019/2016 hat der Gemeinderat beschlossen, dass in der Gesellschafterversammlung der Jahresabschluss zum 31.12.2015 festgestellt und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt werden soll.

<sup>18</sup> Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015, S. 19

## 6.2 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen zur Stadt

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (03.06.2009)
- Ergebnisabführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (20.11.2008)

	2015	2014	Veränderung
Gewinnabführung	2.822.205 EUR	3.202.805 EUR	-380.601 EUR

- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Stadtwerke Schorndorf Bäderbetriebe und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (3.12.2010).
- Betriebsführungsvertrag zwischen dem Eigenbetrieb Zentrale Dienste Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (01.07.2011).
- Betriebsführungsvertrag zwischen der Stadt Schorndorf und der Stadtwerke Schorndorf GmbH (Betriebsführung der Straßenbeleuchtungsanlagen) (01.01.2013).
- Konzessionsverträge zwischen Stadt Schorndorf und Stadtwerke GmbH
  - Kernstadt (Strom): Laufzeit: 01.01.2011 – 31.12.2030
  - Ortsteile (Strom): Laufzeit: 01.01.2013 – 31.12.2030
  - Stadtgebiet Schorndorf (Wasser): Laufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2028
  - Stadtgebiet Schorndorf (Gas): Laufzeit: 01.01.2015 – 31.12.2034
- Bürgschaften
 

Ausfallbürgschaft der Stadt Schorndorf zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH vom 30.09.2010 ohne zeitliche Beschränkung i. H. v. 1.625.000 EUR.

Bürgschaft der Stadt Schorndorf zu Gunsten der Stadtwerke Schorndorf GmbH vom 09.08.2012 ohne zeitliche Beschränkung i. H. v. 3.000.000 EUR.
- Stromliefervertrag Portfolio-Pool-Modell mit Südwestdeutsche Stromhandels GmbH.  
Laufzeit: 01.01.2010 – unbestimmte Laufzeit.
- Erdgasliefervertrag Portfolio-Pool-Modell mit Südwestdeutsche Stromhandels GmbH.  
Laufzeit: 26.08.2010 – unbestimmte Laufzeit.

### 6.3 Beteiligungen

<b>Gesellschaft</b>	Buchwert der Beteiligung in EUR	Anteil am Stammkapital/ Kommanditeinlage
Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG	2.538.046,20	74,90%
Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH	27.272,91	74,90%
Zweckverband Landeswasserversorgung, Stuttgart	878.565,62	1,76%
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf, Rudersberg	1,00	26,51%
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH, Tübingen	437.113,00	1,35%
Energiedienstleistungen Remstal GmbH, Fellbach	15.000,00	50,00%
Remstalwerk GmbH & Co. KG, Remshalden	1.041.250,00	12,25%
	<b>4.937.248,73</b>	

### 6.4 Zahlen auf einen Blick

<b>Betriebs- u. Leistungszahlen</b>	2015 in EUR	2014 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	45.625.548	45.970.080	-344.533
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	2.844.357	3.221.642	-377.285
Investitionsvolumen (Sach- und Finanzanlagen)	4.824.978	5.914.956	-1.089.978
Abschreibung	2.368.762	2.357.057	11.705
Verbindlichkeiten	23.781.629	23.702.130	79.499
Forderungen	7.071.018	6.688.816	382.202
Bilanzsumme	46.585.322	44.332.955	2.252.367

<b>Kennzahlen</b>	2015 in %	2014 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	82,98%	83,29%	-0,32%
Eigenkapitalquote	40,84%	36,82%	4,02%
Anlagendeckung	49,21%	44,20%	5,01%
Eigenkapitalrentabilität*	14,95%	19,74%	-4,78%
Umsatzrentabilität*	6,23%	7,01%	-0,77%
Gesamtkapitalrentabilität*	6,72%	7,94%	-1,22%
Kostendeckungsgrad	106,55%	107,52%	-0,97%

\* Auf Basis des Ergebnisses der gewönl. Geschäftstätigkeit berechnet

### Wirtschaftliche Lage der Stadtwerke Schorndorf GmbH

Das Geschäftsjahr 2015 war ein erfolgreiches Jahr. Mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 2,8 Mio. EUR (Vj. 3,2 Mio. EUR) konnte das Ergebnis nicht ganz auf der gleichen Höhe wie in den Vorjahren gehalten werden.

### 6.5 Leistungskennzahlen der Geschäftsbereiche

Im Lagebericht führt die Gesellschaft zu den gesamtwirtschaftlichen, branchenbezogenen Rahmenbedingungen aus: „Die Stadtwerke Schorndorf GmbH befindet sich in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld, in dem die Möglichkeiten wirtschaftlichen Handelns durch staatliche Fördermechanismen, Gesetze, Regulierung und Globalisierung immer weiter eingeschränkt werden.“<sup>19</sup>

<sup>19</sup> Ebenda, Anlage 4/3

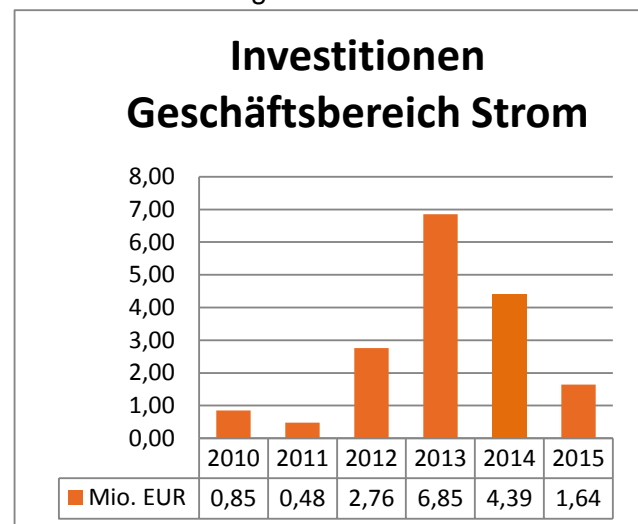
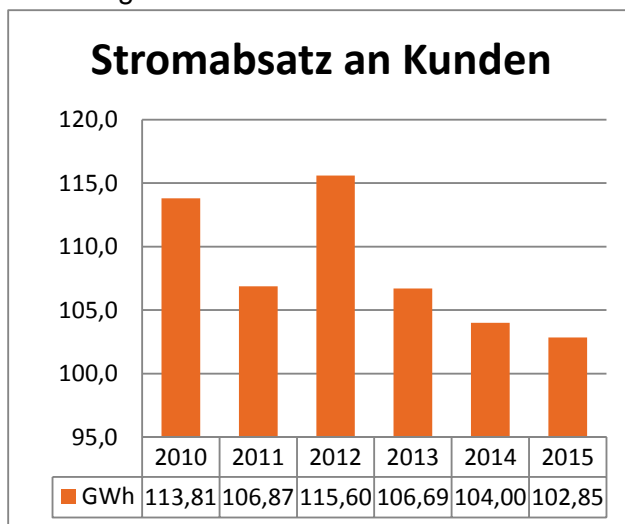
## Strom

Zum Geschäftsfeld Strom ist im Lagebericht folgendes vermerkt: „Gerade im Strommarkt, der auch aus der Geschichte des Unternehmens heraus unser umsatzstärkstes Geschäftsfeld ist, wird durch die Regelungen des „Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)“ mehr als belastet.

Das EEG bringt auf der einen Seite steigende Umlagen, die über unsere Energiepreise an Endkunden weiterverrechnet werden müssen. Nach wie vor ist nicht höchststrichterlich entschieden, ob Veränderungen staatlich verordneter oder regulierter Preisbestandteile zu einem Sonderkündigungsrecht des Energieliefervertrages führen. Die Folgen wären aus wirtschaftlicher Sicht gravierend. Auch im Netzbetrieb stehen wir unter einem enormen Effizienzdruck, da einerseits durch die Festlegung von Erlösobergrenzen der Umsatz begrenzt ist, andererseits aber die Anforderungen an Netzstabilität und Wirtschaftlichkeit der Netze ständig angehoben werden. Steigende Personal- und Sachkosten neutralisieren einen Großteil der Effizienzen, die aus der Optimierung der Arbeitsabläufe gewonnen werden. Zusätzlicher Druck wird aus politischen Vorgaben erzeugt, die vorschreiben, dass die Netznutzungsentgelte beim Endkunden trotz ständig steigender Umlagen und signifikanter Erhöhungen der Kosten vorgelagerter Netzebenen nicht steigen sollen.“<sup>20</sup>

All dies war nur möglich durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Geschäftsleitung, die sich auch im Geschäftsjahr 2014 wieder sehr konstruktiv gestaltet hat.“<sup>21</sup>

Im Jahr 2015 hat die Stadtwerke Schorndorf GmbH insgesamt 103 GWh Strom abgesetzt. Die Absatzmengen und die Investitionen sind in den folgenden Grafiken dargestellt.



## Wasser

Im Lagebericht vermerkt die Gesellschaft: „In der Wasserversorgung haben wir aufgrund der geringen Eigenförderung unablässig ansteigende Wasserbezugspreise zu verkraften. Diese wurden bislang nicht an unsere Kunden weiterberechnet, werden aber zukünftig nicht mehr durch Effizienzgewinne im Unternehmen aufgefangen werden können, zumal sich auch das Wasserentnahmeentgelt zusätzlich erhöht hat.

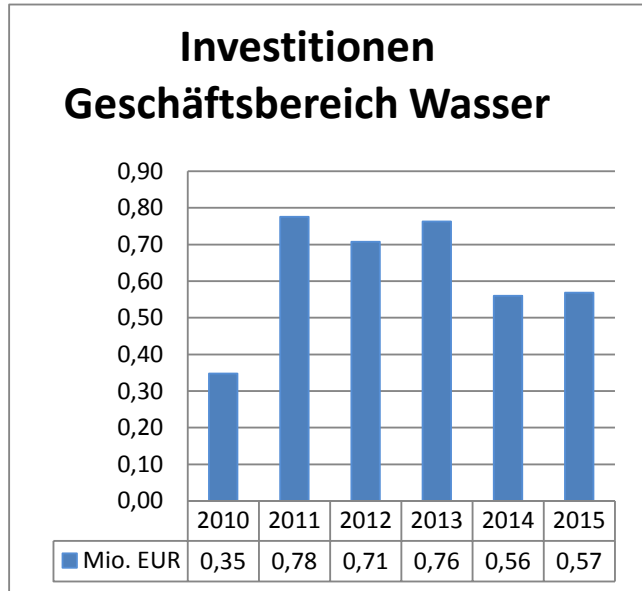
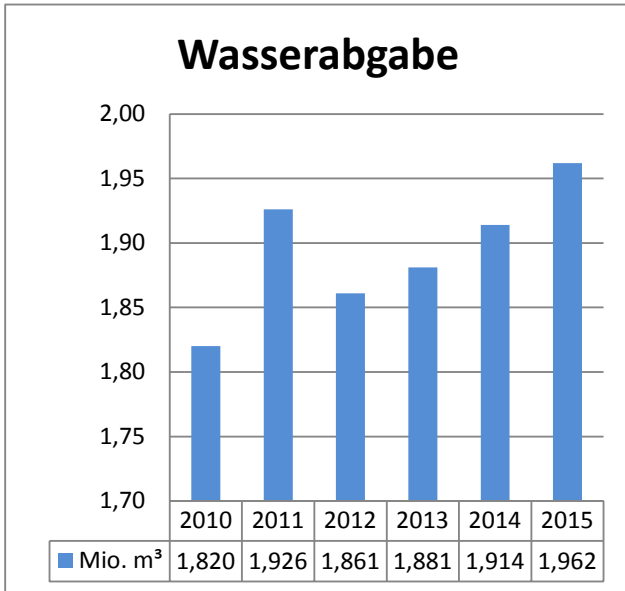
Unser Anliegen als Wasserversorgungsunternehmen, die Aktivitäten der Regulierungsbehörden zunächst verstärkt auf die großen Wasserversorgungsunternehmen als unsere Vorlieferanten zu richten, ist in der Vergangenheit nicht Rechnung getragen worden. Hier wäre nach unserer Auffassung der zunächst wichtigste Ansatzpunkt für eine nachhaltige Sicherung einer kostengünstigen und effizienten Wasserversorgung.“<sup>22</sup>

<sup>20</sup> Ebenda, Anlage 4/3

<sup>21</sup> Ebenda, Anlage 4/5

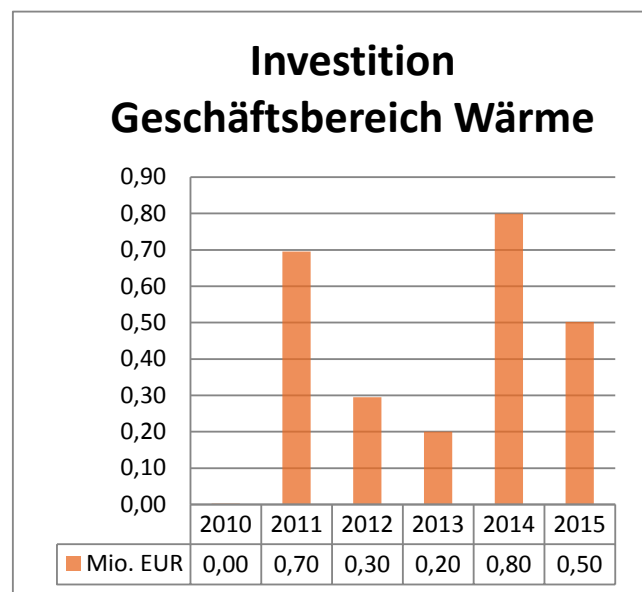
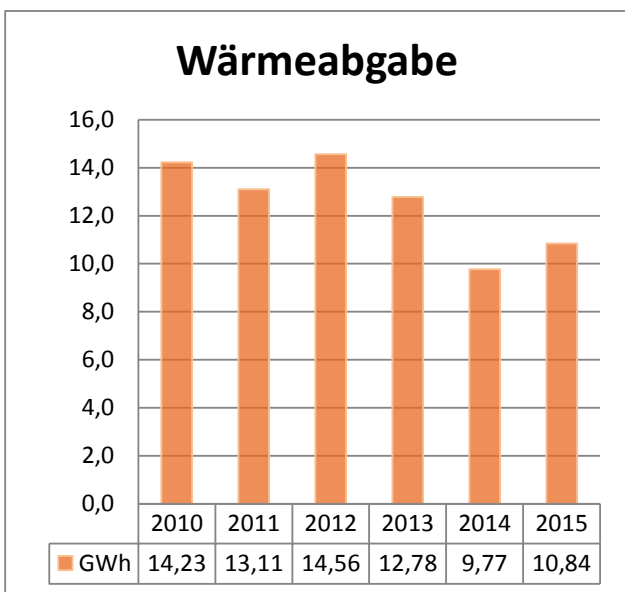
<sup>22</sup> Ebenda, Anlage 4/3

Im Abschnitt Ertragslage des Lagebericht erläutert die Geschäftsführung: „In der Wasserversorgung wurden die Preise zuletzt im Jahr 2010 an die damalige Kostenstruktur angepasst. So mussten wir auch im Geschäftsjahr 2015 die Mehraufwendungen durch die Erhöhung der Wasserbezugskosten, die uns von unserem Vorlieferanten in Rechnung gestellt wurden, selbst tragen. Trotzdem leistet die Wasserversorgung einen wichtigen Beitrag für das Unternehmensergebnis.“<sup>23</sup> Die Entwicklung Wasserabgabemengen und die Investitionen in das Geschäftsfeld Wasserversorgung stellen die beiden folgenden Grafiken dar.



## Wärme

Zum Geschäftsfeld Wärme ist im Abschnitt zur Ertragslage erläutert: „Aber auch Gas- und Wärmeversorgung leisten inzwischen konstante Beiträge zum Jahresergebnis der Stadtwerke Schorndorf GmbH.“<sup>24</sup> Der Kauf der Wärmeversorgungsanlagen im Klinikum in Schorndorf war eine wesentliche Investition in diesem Geschäftsfeld.



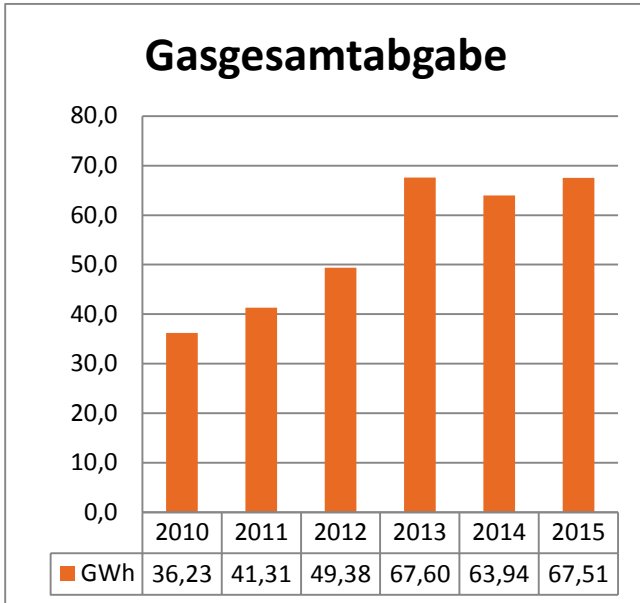
<sup>23</sup> Ebenda, Anlage 4/6

<sup>24</sup> s.o.

**Gas**

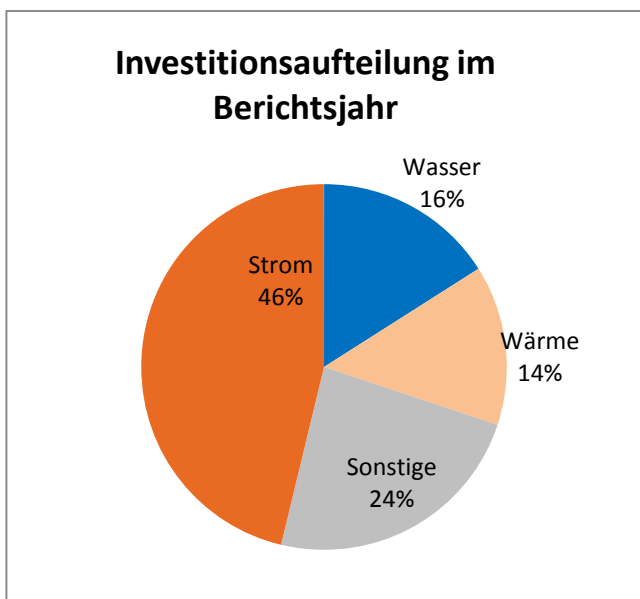
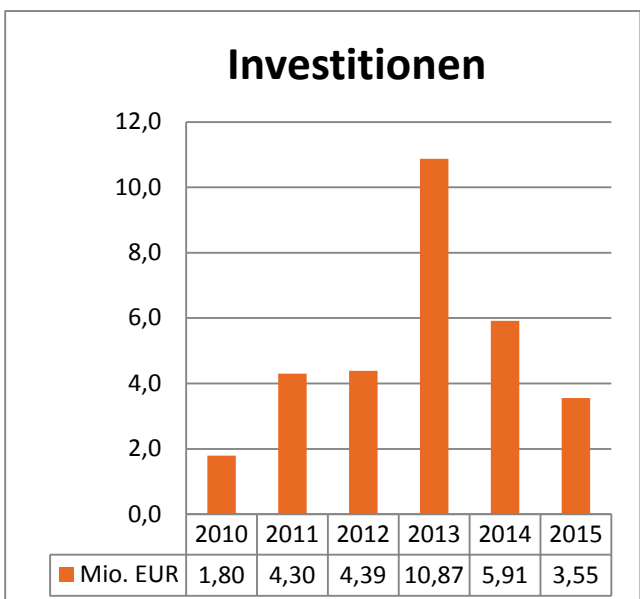
Im Lagebericht des Jahres 2014 ist vermerkt, dass die Witterung in den ersten drei Monaten des Jahres deutlich wärmer war, als in den Vorjahren, so dass witterungsbedingt die Gasabsatzmenge hinter den Werten des Jahres 2013 zurückblieb. Im Jahr 2015 erreicht die Absatzmenge wieder das Niveau des Jahres 2013.

Aus der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung der Gasabsatzmengen im Zeitverlauf ersichtlich.



**Gesamtbetrachtung Investitionen**

Das Sachanlagevermögen stieg von 33,08 Mio. EUR auf 33,50 Mio. EUR (+0,42 Mio. EUR). „Neben den regelmäßigen Erneuerungs- und Erweiterungsinvestitionen waren vor allem die Erneuerung der 10-kV-Kabeltrassen, die Erneuerungen des Wasserrohrnetzes, der Ausbau der Glasfasernetze in der Kernstadt sowie die Contractinganlagen für Wärme und Luft im Sportpark Rems für die Veränderung des Anlagevermögens verantwortlich. Zudem konnte der Bau des Nahwärmeversorgungsnetzes mit Anschluss an die Wärmeversorgungsanlagen des Klinikums in Schorndorf abgeschlossen werden.“<sup>25</sup> Nachfolgend sind die Investitionen in immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen dargestellt:



<sup>25</sup> Ebenda, Anlage 4/7



## 6.6 Personal

Im Jahresdurchschnitt 2015 waren 119,9 Mitarbeiter (Vj. 114,8) bei der Stadtwerke Schorndorf GmbH beschäftigt. Zur Entwicklung des Personalaufwands führt die Gesellschaft unter anderem aus: „Der Personalaufwand betrug insgesamt 5.983 TEUR (Vj. 5.562 TEUR) und lag damit um rund 8 % über dem Personalaufwand des Vorjahres. Die Steigerung ergab sich durch die Tarifierhöhung zum 01.03.2015 um 2,4 %. Zudem sind in dem Personalaufwand Sonderzahlungen aus arbeitsrechtlichen Aufwendungen enthalten.“<sup>26</sup>

	31.12.2015		31.12.2014	
	Versorgungsbetrieb	Personalüberlassung an Bäderbetriebe	Versorgungsbetrieb	Personalüberlassung an Bäderbetriebe
Beschäftigte*	84**	39*	83**	37*

In den Beschäftigten Zahlen sind enthalten:

\*) 4 Auszubildende Fachangestellte für Bäderbetriebe (Vj. 3)

\*\*\*) 1 Auszubildende Industriekaufrau/-mann (Vj. 3), 3 Auszubildender Elektroniker für Betriebstechnik (Vj. 2), 1 Fachkraft für Wasser-Versorgungstechnik (Vj. 2) und 2 Studentinnen im Dualen Studium (Bachelor of Arts) BWL-Industrie (Vj. 1).

## 6.7 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

Stadtwerke Schorndorf GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

GuV	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	45.625.547,83	45.970.080,33	-344.532,50	-0,7%
abzüglich Energiesteuern	2.371.829,91	2.419.458,37	-47.628,46	-2,0%
	43.253.717,92	43.550.621,96	-392.160,96	-0,7%
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	234.476,27	270.079,35	-35.603,08	-13,2%
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.541.881,54	2.167.323,38	374.558,16	+17,3%
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.569.156,24	29.589.522,66	-20.366,42	-0,1%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.414.383,54	1.201.197,57	213.185,97	+17,7%
	30.983.539,78	30.790.720,23	192.819,55	+0,6%
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.672.833,75	4.380.400,71	292.433,04	+6,7%
b) Soziale Abgaben	1.310.593,05	1.181.503,56	129.089,49	+10,9%
	5.983.426,80	5.561.904,27	421.522,53	+7,6%
6. Abschreibungen	2.368.761,99	2.357.056,65	11.705,34	+0,5%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.814.004,74	3.821.787,91	-7.783,17	-0,2%
8. Erträge aus Beteiligungen	193.805,80	2.676,50	191.129,30	+7141,0%
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	58.439,26	60.699,50	-2.260,24	-3,7%
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	288.230,37	298.289,37	-10.059,00	-3,4%
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.844.357,11</b>	<b>3.221.642,26</b>	<b>-377.285,15</b>	<b>-11,7%</b>
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.600,27	0,00	1.600,27	-
13. Sonstige Steuern	20.551,89	18.836,28	1.715,61	+9,1%
14. Aufwendungen aus Gewinnabführung	2.822.204,95	3.202.805,98	-380.601,03	-11,9%
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>

<sup>26</sup> Ebenda, Anlage 3/7

**6.8 Bilanz zum 31.12.2015**

Stadtwerke Schorndorf GmbH  
Bilanz zum 31.12.2015

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>38.655.910,96</b>	<b>36.926.623,85</b>	<b>30.319,88</b>	<b>+4,7%</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	215.657,90	185.338,02	30.319,88	+16,4%
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	215.657,90	185.338,02	30.319,88	+16,4%
II. Sachanlagen	33.503.004,33	33.078.324,10	424.680,23	+1,3%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.712.088,03	3.852.522,14	-140.434,11	-3,6%
2. Technische Anlagen und Maschinen	28.290.311,22	28.146.188,19	144.123,03	+0,5%
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.149.867,63	840.551,63	309.316,00	+36,8%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	350.737,45	239.062,14	111.675,31	+46,7%
III. Finanzanlagen	4.937.248,73	3.662.961,73	1.274.287,00	+34,8%
1. Beteiligungen	4.937.248,73	3.662.961,73	1.274.287,00	+34,8%
2. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	-
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>7.929.410,85</b>	<b>7.406.330,80</b>	<b>523.080,05</b>	<b>+7,1%</b>
I. Vorräte	848.390,25	712.152,34	136.237,91	+19,1%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	848.390,25	712.152,34	136.237,91	+19,1%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.071.018,27	6.688.816,29	382.201,98	+5,7%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.486.608,38	5.378.253,54	1.108.354,84	+20,6%
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	341.820,65	476.839,08	-135.018,43	-28,3%
3. Sonstige Vermögensgegenstände	242.589,24	833.723,67	-591.134,43	-70,9%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.002,33	5.362,17	4.640,16	+86,5%
	<b>46.585.321,81</b>	<b>44.332.954,65</b>	<b>2.252.367,16</b>	<b>+5,1%</b>

**Stadtwerke Schorndorf GmbH**  
**Bilanz zum 31.12.2015**

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>19.023.403,26</b>	<b>16.323.403,26</b>	<b>2.700.000,00</b>	<b>+16,5%</b>
I. Gezeichnetes Kapital	7.000.000,00	7.000.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	11.961.337,26	9.261.337,26	2.700.000,00	+29,2%
III. Gewinnrücklage	62.066,00	62.066,00	0,00	+0,0%
andere Gewinnrücklagen	62.066,00	62.066,00	0,00	+0,0%
IV. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	-
<b>B. Empfangene Zuschüsse</b>	<b>2.987.535,58</b>	<b>2.890.119,38</b>	<b>97.416,20</b>	<b>+3,4%</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>792.754,27</b>	<b>1.417.302,02</b>	<b>-624.547,75</b>	<b>-44,1%</b>
I. Steuerrückstellungen	7.240,17			
II. sonstige Rückstellungen	785.514,10	1.417.302,02	-631.787,92	-44,6%
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>23.781.628,70</b>	<b>23.702.129,99</b>	<b>79.498,71</b>	<b>+0,3%</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.416.128,13	13.117.291,79	2.298.836,34	+17,5%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.677.276,09	4.911.280,22	-1.234.004,13	-25,1%
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	915.707,40	594.753,77	320.953,63	+54,0%
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	157.472,64	143.810,41	13.662,23	+9,5%
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Schorndorf	1.225.061,75	1.471.386,44	-246.324,69	-16,7%
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.389.982,69	3.463.607,36	-1.073.624,67	-31,0%
	<b>46.585.321,81</b>	<b>44.332.954,65</b>	<b>2.252.367,16</b>	<b>+5,1%</b>

## 7 Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

### Allgemeine Unternehmensdaten

#### Anschrift

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG  
 Augustenstraße 7  
 73614 Schorndorf

Gründungsdatum	01. Januar 2014
Gesellschaftsvertrag vom	13. Dezember 2013
Gesellschaftskapital	Festkapital 200.000,00 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH Kommanditisten Stadtwerke Schorndorf GmbH Anteil 149.800,00 EUR entspricht 74,9% Netze BW GmbH Anteil 50.200,00 EUR entspricht 25,1%
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HR A 729452
Prüfung durch:	Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	durch die Komplementärin, die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH deren Geschäftsführung setzt sich zusammen aus Andreas Seufer, kaufmännischer Geschäftsführer Stefan Herzhauser, technischer Geschäftsführer
------------------	---

#### Aufsichtsratsmitglieder der Stadt Schorndorf

Matthias Klopfer	Vorsitzender	Gerhard Nickel
Thorsten Englert		Martin Thomä
Matthias Härer		Andreas Schneider

#### Aufsichtsratsmitglieder der Netze BW GmbH

Daniel Liebig	stellv. Vorsitzender
Nicole Oeter	

Die Vergütung der Aufsichtsräte für das Geschäftsjahr betrug 1.209,50 EUR.

## Struktur des Unternehmens

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Errichtung, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung von Infrastrukturnetzen und –anlagen für Gas sowie die damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar geeignet oder nützlich erscheinen. Sie kann andere Gesellschaften gründen oder Beteiligungen erwerben.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist Eigentümer und Verpächter des in Schorndorf liegenden Gasnetzes. Sie trägt so zur Versorgung mit Energie und damit der Daseinsvorsorge der Stadt Schorndorf bei. Durch den Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung kann die Stadt Schorndorf die Geschäftsführung steuern und überwachen. Die Gesellschaft erfüllt damit die öffentlichen Zwecke der Stadt Schorndorf.

### 7.1 Wesentliche Verträge

Die Gesellschaft hält das Eigentum am Gasversorgungsnetz und trägt die Kosten für die Erweiterung und Erneuerung. Das Gasnetz selbst ist an die Netze BW GmbH verpachtet – hierfür wurde ein langfristiger Pachtvertrag abgeschlossen. Die Unterhaltung und der Betrieb erfolgt durch den Pächter. Der Pächter erhält die Netznutzungsentgelte und zahlt im Gegenzug an den Verpächter eine monatliche Pacht. Komplementärin der Gesellschaft ist die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH mit Sitz in Schorndorf. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt. Die Geschäftsführung wird durch die komplementäre Verwaltungsgesellschaft gestellt und entsprechend vergütet. Das Unternehmen hat keine eigenen Mitarbeiter angestellt. Die kaufmännische Betriebsführung liegt bei der Stadtwerke Schorndorf GmbH, die technische Betriebsführung erfolgt durch die Netze BW GmbH.

### 7.2 Zahlen auf einen Blick

Die Gesellschaft hat am 01. Januar 2014 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen, so dass jetzt für das Berichtsjahr Vergleichszahlen vorliegen.

<b>Betriebs- und Leistungszahlen</b>	2015 in EUR	2014 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	660.348	685.247	-24.899
Jahresergebnis	259.875	250.678	9.197
Bilanzsumme	9.135.277	8.493.593	641.684
Eigenkapital	3.614.430	3.605.207	9.223
Anlagevermögen	8.710.403	8.380.207	330.196
Investitionsvolumen	643.196	1.006.903	-363.707
Abschreibung auf Sachanlagen	313.000	305.071	7.929
Verbindlichkeiten	4.676.202	4.131.066	545.136
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	4.000.000	4.116.474	-116.474
Forderungen	79.436	66.669	12.767
Kassenbestand	345.438	46.717	298.721

<b>Kennzahlen</b>	2015 in %	2014 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	95,3%	98,7%	-3,4%
Eigenkapitalquote	39,6%	42,4%	-2,8%
Anlagendeckung	41,5%	43,0%	-1,5%
Eigenkapitalrentabilität	7,2%	7,0%	0,2%
Ergebnis gew. Geschäftstätigkeit / Umsatz	43,9%	41,1%	2,8%
Gesamtkapitalrentabilität	3,7%	4,3%	-0,6%

### 7.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

<b>GuV</b>	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	660.347,96	685.246,80	-24.898,84	-3,6%
2. Sonstige betriebliche Erträge	67.621,05	54.010,53	13.610,52	+25,2%
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	313.000,08	305.071,31	7.928,77	+2,6%
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.442,91	39.225,76	8.217,15	+20,9%
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	77.555,34	113.515,56	-35.960,22	-31,7%
<b>6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>289.970,68</b>	<b>281.444,70</b>	<b>8.525,98</b>	<b>+3,0%</b>
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	30.096,00	30.767,00	-671,00	-2,2%
<b>8. Jahresergebnis</b>	<b>259.874,68</b>	<b>250.677,70</b>	<b>9.196,98</b>	<b>+3,7%</b>

### 7.4 Bilanz zum 31.12.2015

Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG

Bilanz zum 31. Dezember 2015

<b>AKTIVA</b>	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>8.710.402,88</b>	<b>8.380.206,85</b>	<b>330.196,03</b>	<b>+3,9%</b>
I. Sachanlagen	8.710.402,88	8.380.206,85	330.196,03	+3,9%
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	63.828,55	0,00	63.828,55	-/-
2. technische Anlagen und Maschinen	8.168.233,46	8.379.829,54	-211.596,08	-2,5%
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	478.340,87	377,31	477.963,56	-/-
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>424.874,48</b>	<b>113.385,69</b>	<b>311.488,79</b>	<b>+274,7%</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79.436,00	66.668,72	12.767,28	+19,2%
1. Sonstige Vermögensgegenstände	79.436,00	66.668,72	12.767,28	+19,2%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	345.438,48	46.716,97	298.721,51	-/-
	<b>9.135.277,36</b>	<b>8.493.592,54</b>	<b>641.684,82</b>	<b>+7,6%</b>

**Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2015**

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>3.614.429,62</b>	<b>3.605.207,08</b>	<b>9.222,54</b>	<b>+0,3%</b>
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	200.000,00	200.000,00	0,00	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	3.154.554,94	3.154.554,94	0,00	+0,0%
III. Verlustvortragkonto	0,00	-25,56	25,56	-100,0%
IV. Jahresüberschuss	259.874,68	250.677,70	9.196,98	+3,7%
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>774.583,19</b>	<b>699.385,29</b>	<b>75.197,90</b>	<b>+10,8%</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>70.063,00</b>	<b>57.934,00</b>	<b>12.129,00</b>	<b>+20,9%</b>
1. Rückstellungen für Pension und ähnliche Verpflichtungen			0,00	-/-
1. Steuerrückstellungen	60.863,00	30.767,00	30.096,00	+97,8%
2. Sonstige Rückstellungen	9.200,00	27.167,00	-17.967,00	-66,1%
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>4.676.201,55</b>	<b>4.131.066,17</b>	<b>545.135,38</b>	<b>+13,2%</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.000.000,00	4.116.473,85	-116.473,85	-2,8%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	595.819,45	5.769,75	590.049,70	-/-
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	80.382,10	8.822,57	71.559,53	-/-
	<b>9.135.277,36</b>	<b>8.493.592,54</b>	<b>641.684,82</b>	<b>+7,6%</b>

## 8 Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH

### Allgemeine Unternehmensdaten

#### Anschrift

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH  
 Augustenstraße 7  
 73614 Schorndorf

Aufnahme der Geschäftstätigkeit	01. Januar 2014
Gesellschaftsvertrag vom	13. Dezember 2013
Gesellschaftskapital	Stammkapital 25.000,00 EUR
Beteiligungsverhältnisse	Stadtwerke Schorndorf GmbH Anteil 18.725,00 EUR entspricht 74,9% Netze BW GmbH Anteil 6.275,00 EUR entspricht 25,1%
Handelsregistereintrag	Amtsgericht Stuttgart, HR B 746580
Prüfung	Jahresabschlussprüfung durch Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Düsseldorf, Zweigniederlassung Stuttgart

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung Andreas Seufer, kaufmännischer Geschäftsführer  
 Stefan Herzhauser, technischer Geschäftsführer

### Struktur des Unternehmens

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH, Schorndorf, ist die geschäftsführende und persönlich haftende Komplementärin der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG, Schorndorf, dafür erhält sie eine Haftungsvergütung. Darüber hinaus betreibt sie keine Geschäfte.

#### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft unterstützt und erfüllt in ihrer Stellung als Komplementärin den Unternehmensgegenstand der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG. Sie dient dadurch den öffentlichen Zwecken der Stadt Schorndorf.

#### 8.1 Wesentliche Verträge

Neben der Beteiligung an der Gasnetzgesellschaft Schorndorf GmbH & Co. KG bestehen keine wesentlichen Verträge. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

#### 8.2 Zahlen auf einen Blick

Da die Verwaltungsgesellschaft außer ihrer Funktion als Komplementärin keine eigenen Geschäfte betreibt wird auf eine Darstellung der Betriebs- und Leistungs- sowie der Kennzahlen verzichtet. Im Lagebericht der Gesellschaft wird ausgeführt (Auszug): „Aufgrund der Art der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft werden keine Investitionen getätigt. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft geordnet. Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. ... Für die Folgejahre



sind keine Änderungen der Geschäftstätigkeit beabsichtigt, so dass die Gesellschaft sich vergleichbar zum Jahr 2015 entwickeln wird.“

### 8.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH  
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

GuV	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	9.515,56	8.729,16	786,40	+9,0%
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.974,32	9.171,55	-3.197,23	-34,9%
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17,37	0,00	17,37	-/-
<b>4. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.558,61</b>	<b>-442,39</b>	<b>4.001,00</b>	<b>-/-</b>
5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	598,61	180,00	418,61	+232,6%
<b>6. Jahresergebnis</b>	<b>2.960,00</b>	<b>-622,39</b>	<b>3.582,39</b>	<b>-575,6%</b>

### 8.4 Bilanz zum 31.12.2014

Gasnetzverwaltungsgesellschaft Schorndorf GmbH  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>30.361,33</b>	<b>34.825,74</b>	<b>-4.464,41</b>	<b>-12,8%</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.967,27	10.207,59	759,68	+7,4%
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.967,27	10.152,50	814,77	+8,0%
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	55,09	-55,09	-100,0%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.394,06	24.618,15	-5.224,09	-21,2%
	<b>30.361,33</b>	<b>34.825,74</b>	<b>-4.464,41</b>	<b>-12,8%</b>

PASSIVA	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>26.905,00</b>	<b>23.945,00</b>	<b>2.960,00</b>	<b>+12,4%</b>
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00	+0,0%
II. Bilanzergebnis	1.905,00	-1.055,00	2.960,00	-280,6%
1. Gewinn-/Verlustvortrag	-1.055,00	-432,61	-622,39	+143,9%
2. Jahresüberschuss /-fehlbetrag	2.960,00	-622,39	3.582,39	-/-
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>1.525,00</b>	<b>1.680,00</b>	<b>-155,00</b>	<b>-9,2%</b>
1. Steuerrückstellungen	775,00	180,00	595,00	-/-
2. Sonstige Rückstellungen	750,00	1.500,00	-750,00	-50,0%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>1.931,33</b>	<b>9.200,74</b>	<b>-7.269,41</b>	<b>-79,0%</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	12,19	-12,19	-100,0%
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.701,70	0,00	1.701,70	-/-
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	9.069,80	-9.069,80	-100,0%
4. Sonstige Verbindlichkeiten	229,63	118,75	110,88	+93,4%
	<b>30.361,33</b>	<b>34.825,74</b>	<b>-4.464,41</b>	<b>-12,8%</b>

## Mittelbare Beteiligungen mit nicht mehr als 50% Beteiligungsquote an privatwirtschaftlichen Unternehmen

### 9 Energiedienstleistungen Remstal GmbH (EDR)

#### Allgemeine Unternehmensdaten

##### **Anschrift:**

Energiedienstleistungen  
Remstal GmbH  
Ringstraße 5  
70736 Fellbach

Erreichbar über Stadtwerke Fellbach  
Tel. 07 11 / 5 75 43 - 0

Gründungsdatum:	September 2009
Stammkapital:	30.000 EUR
Beteiligungsverhältnisse:	50 % Stadtwerke Schorndorf GmbH 50 % SWF Stadtwerke Fellbach GmbH
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 731204
Prüfungsgesellschaft:	WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

##### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Andreas Seufer (Geschäftsführer Stadtwerke Schorndorf GmbH)
	Thomas Mahlbacher (Geschäftsführer Stadtwerke Fellbach GmbH)
Aufsichtsrat	Die Gesellschafter haben beschlossen, dass die Gesellschaft keinen Aufsichtsrat erhält.

#### Struktur des Unternehmens

##### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von energienahen Dienstleistungen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge. Hierzu zählen insbesondere die EDV – technische Abwicklung der vom Energiemarkt vorgegebenen Geschäftsprozesse in Vertrieb und Netzbetrieb, aber auch die Erzeugung, Aufbereitung, Verteilung von Energie sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen und die Beteiligung an Unternehmen, die diesem Zweck dienen.

Diese Dienstleistungen können neben den Gesellschaftern im Einvernehmen mit den betroffenen Kommunen auch anderen Unternehmen angeboten werden.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Hauptziel der von der Energiedienstleistungen Remstal GmbH angebotenen Dienstleistungen ist die Daseinsvorsorge. Dies ist im Gesellschaftsvertrag so festgehalten und wird durch die kommunal gesteuerten Gesellschafter überwacht.

### 9.1 Verträge / Vereinbarungen / Finanzbeziehungen

- Darlehensvertrag mit der Stadtwerke Schorndorf GmbH und der SWF Stadtwerke Fellbach GmbH

Die Gesellschaft hat mit der SWF Stadtwerke Fellbach GmbH und der Stadtwerke Schorndorf GmbH am 20. April 2010 einen Darlehensvertrag abgeschlossen. Der Kreditrahmen beträgt maximal EUR 1.000.000,00. Das Darlehen wird von der Darlehensnehmerin als variabler Kassenkredit aufgenommen. Das Darlehen hatte zum 31.12.2015 einen Saldo von EUR 680.000,00.

- Beteiligung an der Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH (Stammkapital 25 TEUR; daran Beteiligungsquote 25,1%).

### 9.2 Zahlen auf einen Blick

<b>Betriebs- u. Leistungszahlen</b>	2015 in EUR	2014 in EUR	Veränderung in EUR
Umsatzerlöse	920.973	629.901	291.072
Jahresergebnis	76.538	14.998	61.540
Investitionsvolumen	162.696	134.443	28.253
Abschreibung	237.836	263.562	- 25.726
Verbindlichkeiten	839.889	1.203.297	- 363.408
Forderungen	203.339	433.132	- 229.793
Guthaben bei Kreditinstituten	332.423	278.041	54.382
Bilanzsumme	1.029.551	1.284.572	- 255.021

<b>Kennzahlen</b>	2015 in %	2014 in %	Veränderung in %
Anlagenintensität	47,96%	44,29%	3,67%
Eigenkapitalquote	14,98%	6,05%	8,93%
Anlagendeckung	31,24%	13,66%	17,58%
Eigenkapitalrentabilität	49,62%	19,30%	30,32%
Umsatzrentabilität	8,31%	2,38%	5,93%
Gesamtkapitalrentabilität	7,79%	2,05%	5,74%
Kostendeckungsgrad	111,95%	102,44%	9,51%

### Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2015 endet mit einem Jahresüberschuss von 77 TEUR (Vj. 15 TEUR). Der Plangewinn des Wirtschaftsplans 2015 wurde um 74,3 TEUR (Vj. 12,5 TEUR) übertroffen. Zum Geschäftsverlauf führt der Lagebericht aus (Auszug): „...Mit über 100 Servern, verteilt auf einem Haupt- und einem Backup-Rechenzentrum, betreibt die DER Steuer- und Abrechnungssoftware für die Gesellschafter und deren Kunden. Im Jahr 2015 hat sich die Anzahl der in der EDR-Cloud zur Verfügung gestellten Anwendungen weiter erhöht. Um der Entwicklung gerecht zu werden muss die Virtualisierungs-Hardware in 2016 in mehreren Etappen aktualisiert werden. ... Mit Hinblick auf die kommende ISO-Zertifizierung wurde die physikalische Sicherheit von Übergabepunkten, Server- und Verteilerräumen und kritischer Infrastruktur weiter erhöht. ... In 2015 wurde das Migrationsprojekt für den Wassermantanten von Winnenden erfolgreich durchgeführt. Hierbei wurde die

bisherige ERP-Software (SAP) durch die Schleupen Software abgelöst. Zudem wurden alle relevanten SAP-Daten vom kommunalen Rechenzentrum Reutlingen ins Rechenzentrum der EDR übertragen. Seit Mitte 2015 laufen alle betriebswirtschaftlichen Prozesse der Stadtwerke Winnenden im Rechenzentrum der EDR. Auch in 2016 werden die Stadtwerke Winnenden und die Stadtwerke Murrhardt vom Rechenzentrum der EDR betreut. ... Die EDR wurde 2014 Gesellschafter der in 2014 gegründeten Stromnetzgesellschaft Winnenden mbH, an der sie mit 25,1 % beteiligt ist. Aufgabe der Gesellschaft ist der Erwerb des Stromnetzes in Winnenden sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen. Die Verhandlungen zum Erwerb des Stromnetzes zogen sich das ganze Jahr 2015 hin und werden voraussichtlich erst 2016 zum Abschluss kommen. ...

Die Gesellschaft ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2014 und dem erzielten Ergebnis zufrieden.“

### 9.3 Personal

Die EDR beschäftigt kein eigenes Personal. Die Beschäftigten der Stadtwerke Schorndorf GmbH und Stadtwerke Fellbach GmbH, welche Leistungen für die EDR GmbH erbringen, werden über Betriebsführungsentgelte abgerechnet.

### 9.4 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

#### Energiedienstleistungen Remstal GmbH Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

GuV	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	920.973,27	629.901,47	291.071,80	+46,2%
2. Sonstige betriebliche Erträge	94.467,78	247.529,19	-153.061,41	-61,8%
3. Materialaufwand	90.085,16	182.451,10	-92.365,94	-50,6%
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	237.835,51	263.561,66	-25.726,15	-9,8%
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	575.496,91	405.107,87	170.389,04	+42,1%
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,22	0,00	22,22	-/-
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.682,00	5.406,76	-1.724,76	-31,9%
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	108.363,69	20.903,27	87.460,42	-/-
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	31.825,81	5.905,17	25.920,64	-/-
<b>10. Jahresüberschuss</b>	<b>76.537,88</b>	<b>14.998,10</b>	<b>61.539,78</b>	<b>-/-</b>

## 9.5 Bilanz zum 31.12.2015

### Energiedienstleistungen Remstal GmbH Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015	31.12.2014	2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>493.789,39</b>	<b>568.928,67</b>	<b>-75.139,28</b>	<b>-13,2%</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	276.268,92	215.867,54	60.401,38	<b>+28,0%</b>
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	276.268,92	215.867,54	60.401,38	<b>+28,0%</b>
II. Sachanlagen	211.245,47	346.786,13	-135.540,66	<b>-39,1%</b>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	211.245,47	346.786,13	-135.540,66	<b>-39,1%</b>
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	6.275,00	6.275,00	0,00	<b>+0,0%</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>535.761,90</b>	<b>711.173,61</b>	<b>-175.411,71</b>	<b>-24,7%</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	203.339,22	433.132,21	-229.792,99	-53,1%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	101.794,10	164.660,78	-62.866,68	-38,2%
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.022,22	0,00	40.022,22	-/-
3. Forderungen an Gesellschafter	59.058,24	135.128,93	-76.070,69	-56,3%
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.464,66	133.342,50	-130.877,84	-98,2%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	332.422,68	278.041,40	54.381,28	+19,6%
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00</b>	<b>4.469,31</b>	<b>-4.469,31</b>	<b>-100,0%</b>
I. aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.469,31	-4.469,31	-100,0%
	<b>1.029.551,29</b>	<b>1.284.571,59</b>	<b>-255.020,30</b>	<b>-19,9%</b>

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015	31.12.2015	2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>154.262,27</b>	<b>77.724,39</b>	76.537,88	<b>+98,5%</b>
I. Stammkapital	30.000,00	30.000,00	0,00	+0,0%
II. Gewinnvortrag	47.724,39	32.726,29	14.998,10	+45,8%
III. Jahresüberschuss	76.537,88	14.998,10	61.539,78	+410,3%
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>30.400,00</b>	<b>3.550,00</b>	<b>26.850,00</b>	<b>-/-</b>
1. Steuerrückstellungen	26.850,00	0,00	26.850,00	-/-
2. Sonstige Rückstellungen	3.550,00	3.550,00	0,00	+0,0%
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>839.889,02</b>	<b>1.203.297,20</b>	<b>-363.408,18</b>	<b>-30,2%</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	49.263,24	132.665,15	-83.401,91	-62,9%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	788.165,74	1.040.364,16	-252.198,42	-24,2%
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.460,04	30.267,89	-27.807,85	-91,9%
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.000,00</b>	<b>-/-</b>
	<b>1.029.551,29</b>	<b>1.284.571,59</b>	<b>-255.020,30</b>	<b>-19,9%</b>

## 10 Remstalwerk GmbH & Co. KG

### Allgemeine Unternehmensdaten

#### Anschrift:

Remstalwerk GmbH & Co. KG  
Schillerstr. 30<sup>27</sup>  
73630 Remshalden

Tel. 0800 0542542  
Mail: [info@remstalwerk.de](mailto:info@remstalwerk.de)  
Internet: [www.remstalwerk.de](http://www.remstalwerk.de)

Gründungsdatum:	Oktober 2009
Kommanditkapital:	1.000.000 EUR
Komplementär:	Regionalwerk Remstal Verwaltungs-GmbH, Remshalden
Kommanditisten (Einlage / %-Anteil):	<u>Kommunale Gesellschafter</u> Gemeinde Kernen (155 TEUR / 15,5 %) Gemeinde Remshalden (155 TEUR / 15,5 %) Gemeinde Urbach (105 TEUR / 10,5 %) Gemeinde Winterbach (95 TEUR / 9,5 %) <u>Unternehmer-Gesellschafter</u> Alb Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG (245 TEUR / 24,5 %) Stadtwerke Schorndorf GmbH (122,5 TEUR / 12,5 %) SWF Stadtwerke Fellbach GmbH (122,5 TEUR / 12,5 %)
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart, HRB 727933
Prüfungsgesellschaft:	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Stuttgart

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung	Die Geschäftsführung obliegt der Komplementärin, der Regionalwerk Remstal Verwaltungs-GmbH. Diese wird durch ihr Geschäftsführer vertreten. Im Jahr 2015 war bei der Komplementärin als Geschäftsführerin bestellt:	
	Gabriele Laxander, (Bilanzbuchhalterin)	seit 01.08.2014
Prokuristen	Hans-Joachim Enders, (technischer Betriebswirt)	seit 01.08.2014

<sup>27</sup> Umzug im Jahr 2016; jetzt: Stuttgarter Str. 85, 73630 Remshalden

Mitglieder des Aufsichtsrats

Stefan Altenberger	Bürgermeister	Kernen	Vorsitzender
Jörg Hetzinger	Bürgermeister	Urbach	Stv. Vorsitzender
Hubert Rinklin	Vorstandsvorsitzender	Amstetten	Stv. Vorsitzender
Stefan Breiter	Bürgermeister	Remshalden	
Thomas Mahlbacher	Geschäftsführer	Fellbach	bis 31.12.2015
Gerhard Ammon	Geschäftsführer	Fellbach	ab 01.01.2016
Andreas Seufer	Geschäftsführer	Schorndorf	ab 16.07.2014
Bernd Rößner	Bürgermeister	Kuchen	bis 31.07.20105
Gerhard Engler	Bürgermeister a.D.	Geislingen	ab 01.08.2015
Ulrich Albrecht	Bürgermeister	Winterbach	

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 3.105,00 EUR betragen.

## Struktur des Unternehmens

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunalen Infrastrukturverantwortung gegenüber Verbrauchern und Unternehmen. Die Verbraucher und Unternehmen sollen nachhaltig mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse, beziehungsweise Daseinsvorsorge versorgt werden. Hierzu können insbesondere zählen: der Erwerb und das Betreiben von Energieversorgungsnetzen, die sichere und wirtschaftliche Versorgung der Verbraucher mit Energie, der dezentralen Energieerzeugung mit dem Schwerpunkt im Bereich erneuerbare Energien sowie das Angebot von Leistungen im Bereich der Straßenbeleuchtung.

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr durch die Wahrnehmung der kommunalen Infrastrukturverantwortung in den Gemeinden der kommunalen Gesellschafter umgesetzt. Im Lagebericht heißt es dazu (Auszug): „Nach langen und schwierigen Verhandlungen mit der Netze BW GmbH konnte der Stromnetzkauf der vier Kommunen am 30.07.2015 erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Leider konnten die Entflechtungsmaßnahmen nicht, wie geplant, im Geschäftsjahr durchgeführt werden, daher wird der Netzübergang erst zum 01.01.2017 stattfinden. Im Kaufvertrag wurde vorsorglich vereinbart, dass, sollte der Netzübergang erst zum 01.01.2017 stattfinden, die Netze BW den am 4. Januar 2016 fälligen Kaufpreis angemessen verzinsen wird.“

Zur Optimierung der Netzentgelte und zur gleichzeitigen Reduzierung der Belastung der Gesellschafter haben sich die Gesellschafter entschlossen eine 100%-ige Tochtergesellschaft in der Rechtsform einer GmbH zu gründen und die Stromnetze in diese Tochtergesellschaft einzubringen. Das vom Remstalwerk aufzubringende Kapital für den Stromnetzkauf, kann als Eigenkapital in die Netzgesellschaft eingebracht werden.“

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr unverändert öffentliche Zwecke verfolgt und umgesetzt.

## 10.1 Beteiligungen

Beteiligungsgesellschaft	Eigenkapital in EUR	Anteil am Stammkapital	Ergebnis des Berichtsjahres in EUR
Regionalwerk Remstal-Verwaltungs GmbH	25.000,00	100,00%	939,18
Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH	2.000.000,00	100,00%	- 8.881,08

Im Berichtsjahr war bei den Beteiligungsgesellschaften als Geschäftsführerin bestellt:  
Gabriele Laxander (Bilanzbuchhalterin).

## 10.2 Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr vier Arbeitnehmer (Vj. 4).

### Hinweis zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz

Da die Stadt Schorndorf nur mittelbar an der Gesellschaft mit 12,5 % beteiligt ist, werden die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz nachfolgend nur nachrichtlich und unkommentiert dargestellt.

## 10.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

### Remstalwerk GmbH & Co. KG

#### Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

GuV	2015	2014	Veränderung 2015 zu 2014	
	in EUR	in EUR	in EUR	in %
1. Umsatzerlöse	3.231.373	2.432.641	+798.732	+32,8%
a) Umsatzerlöse	3.582.138	2.637.381	+944.757	+35,8%
b) Energie- und Stromsteuer	-350.765	-204.740	-146.025	+71,3%
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	14.112	3.096	+11.016	+355,8%
3. Sonstige betriebliche Erträge	147.122	14.770	+132.352	+896,1%
4. Materialaufwand	2.790.446	2.188.856	+601.590	+27,5%
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen	2.693.999	2.125.499	+568.500	+26,7%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.447	63.357	+33.090	+52,2%
Rohergebnis	602.162	261.651	+340.511	+130,1%
5. Personalaufwand	320.981	154.843	+166.138	+107,3%
a) Löhne und Gehälter	272.399	129.033	+143.366	+111,1%
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und andere soziale Abgaben	48.583	25.810	+22.773	+88,2%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	85.625	87.100	-1.475	-1,7%
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	315.562	346.832	-31.270	-9,0%
Zwischensumme	-120.007	-327.124	+207.117	-63,3%
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	355	-339	-95,5%
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	8.881	0	+8.881	-/-
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.031	34.992	-2.961	-8,5%
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-160.904	-361.761	+200.857	-55,5%
12. Sonstige Steuern	532	0	+532	-/-
13. <b>Jahresfehlbetrag</b>	-161.436	-361.761	+200.325	-55,38%
14. Übertrag auf Verlustvortragskonten	161.436	361.761	-200.325	-55,38%



**10.4 Bilanz zum 31.12.2015**

Remstalwerk GmbH & Co. KG  
Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>18.831.692</b>	<b>1.900.069</b>	16.931.623	+891,1%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.682	20.970	-11.288	-53,8%
II. Sachanlagen	2.267.010	1.854.099	412.911	+22,3%
1. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	80.053	0	80.053	-/-
2. Straßenbeleuchtung	1.818.356	1.723.334	95.022	+5,5%
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.112	7.756	-1.644	-21,2%
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	362.489	123.009	239.480	+194,7%
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.555.000	25.000	16.530.000	+66120,0%
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>864.505</b>	<b>1.100.072</b>	<b>-235.567</b>	<b>-21,4%</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	367.376	630.269	-262.893	-41,7%
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	238.356	526.408	-288.052	-54,7%
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	-/-
3. sonstige Vermögensgegenstände	129.020	103.861	25.159	+24,2%
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	497.129	469.803	27.327	+5,8%
<b>C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile</b>	<b>0</b>	<b>30.202</b>	<b>-30.202</b>	<b>-100,0%</b>
	<b>19.696.197</b>	<b>3.030.343</b>	<b>16.665.854</b>	<b>+550,0%</b>

PASSIVA	Stand	Stand	Veränderung	
	31.12.2015 in EUR	31.12.2014 in EUR	2015 zu 2014 in EUR	in %
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>7.308.362</b>	<b>0</b>	<b>7.308.362</b>	<b>-/-</b>
I. Kapitalanteile Kommanditisten	975.000	975.000	0	+0,0%
II. Kapitalrücklagen	7.500.000	0	7.500.000	-/-
III. Verlustvorräte	-1.166.638	-1.005.202	-161.436	+16,1%
Nicht durch Vermögensanteile gedeckte Verlustanteile	0	30.202		
<b>B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>+0,0%</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>200.600</b>	<b>29.700</b>	<b>170.900</b>	<b>+575,4%</b>
1. Sonstige Rückstellungen	200.600	29.700	170.900	+575,4%
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>12.162.235</b>	<b>2.975.643</b>	<b>9.186.592</b>	<b>+308,7%</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.305.800	1.900.000	<b>9.405.800</b>	<b>+495,0%</b>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	261.390	228.751	32.639	+14,3%
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	317.148	27.168	289.980	+1067,4%
4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	8.881	43.278	-34.396	-79,5%
5. sonstige Verbindlichkeiten	269.015	776.447	-507.431	-65,4%
	<b>19.696.197</b>	<b>3.030.343</b>	<b>16.665.854</b>	<b>+550,0%</b>

## 11 Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH

### Allgemeine Unternehmensdaten

#### Anschrift:

Remstalwerk GmbH  
Schillerstr. 30  
73630 Remshalden

Gründungsdatum:	09. Dezember 2015
Gezeichnetes Kapital:	2.000.000 EUR
Gesellschafter:	Remstalwerk GmbH & Co. KG, Remshalden
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stuttgart HRB 755163
Prüfungsgesellschaft:	Baker Tilly Roelfs AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Stuttgart

#### Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung  
Gabriele Laxander,  
(Bilanzbuchhalterin)

#### Mitglieder des Aufsichtsrats

Stefan Altenberger	Bürgermeister	Kernen	Vorsitzender
Jörg Hetzinger	Bürgermeister	Urbach	Stv. Vorsitzender
Hubert Rinklin	Vorstandsvorsitzender	Amstetten	Stv. Vorsitzender
Stefan Breiter	Bürgermeister	Remshalden	
Gerhard Ammon	Geschäftsführer	Fellbach	
Andreas Seufer	Geschäftsführer	Schorndorf	
Gerhard Engler	Bürgermeister a.D.	Geislingen	
Ulrich Albrecht	Bürgermeister	Winterbach	

### Struktur des Unternehmens

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der kommunalen Strominfrastrukturverantwortung durch den Erwerb und den Betrieb der Netze. Der Netzbetrieb soll zum 01.01.2017 aufgenommen werden. Die technische Betriebsführung soll in einer Überleitungsphase im Wesentlichen von den Stadtwerken Schorndorf und Fellbach erbracht werden. Für die kaufmännischen netzwirtschaftlichen Dienstleistungen werden die Alb-Elektrizitätswerke in der Übergangsphase ebenfalls ergänzende Betriebsführungsleistungen erbringen. Der verbleibende Shared-Service wird vom Remstalwerk selbst erbracht.

Zwischen der Remstalwerk GmbH & Co. KG (Organträger) und der Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH (Organtochter) besteht ein Gewinn- und Verlustübernahmevertrag (Organschaftsvertrag).

### Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im kurzen Rumpfgeschäftsjahr 2015 befasste sich die Gesellschaft ausschließlich mit der Abwicklung des Stromnetzkaufs und dem Start der Stromnetzentflechtung.

Die Gesellschaft hat mit dieser Tätigkeit im Geschäftsjahr öffentliche Zwecke verfolgt und umgesetzt.

### 11.1 Beteiligungen

Im Jahr 2015 war die Gesellschaft nicht an anderen Gesellschaften beteiligt.

### 11.2 Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr keine Arbeitnehmer.

### 11.3 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

Da die Gesellschaft ihre Tätigkeit im Dezember 2015 aufgenommen hat, entfällt der Vergleich mit dem Vorjahr.

#### Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH, Remshalden Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

<b>GuV</b>	<b>2015</b> in EUR
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.882,05
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,97
3. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.881,08
4. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	8.881,08
<b>5. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>

Der Verlust der Gesellschaft wurde aufgrund des Organschaftsvertrages (s.o.) von der Remstalwerk GmbH & Co. KG übernommen.

**11.4 Bilanz zum 31.12.2015****Remstalwerk Netzgesellschaft GmbH, Remshalden  
Bilanz zum 31. Dezember 2015**

<b>AKTIVA</b>	<b>Stand 31.12.2015 in EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>57.976,83</b>
I. Sachanlagen	
Geleistete Anzahlungen	57.976,83
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>16.551.102,88</b>
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.106,91
1. Forderungen an Gesellschafter	8.881,08
2. Sonstige Vermögensgegenstände	12.225,83
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	16.529.995,97
	<b>16.609.079,71</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>Stand 31.12.2015 in EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>16.530.000,00</b>
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	14.530.000,00
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>2.500,00</b>
1. Sonstige Rückstellungen	2.500,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>76.579,71</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.579,71
	<b>16.609.079,71</b>

## Sonstige Beteiligungen

### 12 Remstal Gartenschau 2019 GmbH

Unmittelbar GmbH-Anteile Stand zum 31.12.2015:	1.500,00 EUR
--	--------------

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.500,00 EUR. Die Stadt Schorndorf hält einen Anteil in Höhe von 1.500,00 EUR (4,76 %) an der Gesellschaft. Die Stadt Schorndorf beteiligte sich im Jahr 2015 als einer der Gründungsgesellschafter.

### 13 Volksbank Stuttgart eG

Unmittelbar Genossenschaftsanteile Stand zum 31.12.2015:	1.550,00 EUR
--	--------------

Die Stadt Schorndorf hält 31 Geschäftsanteile zu je 50,00 EUR der Volksbank Stuttgart eG.

Mittelbare Genossenschaftsanteile Stand zum 31.12.2015:	500,00 EUR
---	------------

Die Städtische Wohnbaugesellschaft mbH hält 10 Geschäftsanteile zu je 50,00 EUR der Volksbank Stuttgart eG.

### 14 Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf eG

Genossenschaftsanteile zum 31.12.2015:	300,00 EUR
--	------------

Im Berichtsjahr blieben wie in den Vorjahren die Anteile der Stadt Schorndorf bei der Weingärtnergenossenschaft Remshalden-Schorndorf eG unverändert.

### 15 Mitgliedschaften bei Zweckverbänden

Gemeinden und Landkreise können Zweckverbände bilden, um bestimmte Aufgaben, zu deren Erledigung sie berechtigt oder verpflichtet sind, für alle oder einzelne gemeinsam zu erfüllen. Dies gilt nicht, wenn durch Gesetze die gemeinsame Erfüllung der Aufgaben ausgeschlossen oder hierfür eine besondere Rechtsform vorgeschrieben ist.

Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung. Die Rechtsverhältnisse des Zweckverbandes werden durch eine Verbandssatzung geregelt. Organe des Zweckverbandes sind die Versammlung und der Vorsitzende. Die Verbandssatzung kann als weiteres Organ einen Verwaltungsrat vorsehen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (GkZ).

### 15.1 Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS)

Aufgabe der Kommunalen Datenverarbeitung und des Regionalen Rechenzentrums ist die Betreuung des Public Sectors der Region Stuttgart. Im Juni 1971 wurde unter dem Namen Regionales Rechenzentrum Mittlerer Neckarraum GbR das Unternehmen gegründet. Seit 1995 agieren der Zweckverband und das Rechenzentrum unter den heutigen Bezeichnungen „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ (KDRS) und „Rechenzentrum Region Stuttgart“ (RZRS).

Zur Finanzierung von Investitionen des Zweckverbandes werden im Bedarfsfall, aufgrund von § 19 der Verbandssatzung KDRS/RZRS, eine Vermögensumlage nach der Einwohnerzahl erhoben. Im Berichtsjahr wurde vom KDRS/RZRS keine Eigenvermögensumlage erhoben.

Die von der Stadt Schorndorf einbezahlte Eigenvermögensumlage (kumuliert) betrug zum 31.12.2015 wie im Vorjahr:	<b>100.097 EUR</b> (Vj.) 100.097 EUR
---	---

### 15.2 Verkehrsverband Wieslaufalbahn

Im Jahr 2014 konnten beim Verkehrsverband Wieslaufalbahn Rücklagen aufgelöst werden, so dass eine Erstattung von Kapitalumlagen erfolgte. Aus diesem Grund reduziert sich der zur Finanzierung von Investitionen insgesamt eingezahlte Betrag um 24.098 EUR.

Die von der Stadt Schorndorf einbezahlte Kapitalumlage betrug kumuliert zum 31.12.2015:	<b>1.227.574EUR</b> (Vj.) 1.180.324 EUR
---	--

### 15.3 Wasserverband Rems (Wasser- und Bodenverband)

Die Aufgabe des Wasserverbandes Rems ist die überörtliche Hochwassersicherung. Nach dem Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz) handelt es sich um einen Wasser- und Bodenverband. Im Jahr 2014 wurde eine Vermögensumlage i.H.v. 48.807 EUR erhoben.

Die von der Stadt Schorndorf einbezahlte Investitionsumlage betrug kumuliert zum 31.12.2015	<b>2.845.546 EUR</b> (Vj.) 2.796.739 EUR
---	---

### 15.4 Neckar-Elektrizitätsverband (NEV)

Der Neckar-Elektrizitätsverband (NEV) ist ein öffentlich-rechtlicher Zweckverband, dem 176 Städte, Gemeinden und Landkreise als Mitglieder angehören, die mit den ehemaligen NWS (jetzt EnBW) oder der früheren KAWAG (jetzt Süwag Energie AG) Konzessionsverträge abgeschlossen haben.

Aufgabe des NEV ist es, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung gegenüber den Energieversorgungsunternehmen und Behörden zu vertreten. Zudem wird vom Verband eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Elektrizitätsversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets angestrebt. Die Stadt Schorndorf ist Mitglied beim NEV. Die Mitgliedschaft im Zweckverband wird seit dem 01.01.2014 mit einem Buchwert von 1,00 EUR geführt.

### 15.5 Verband Region Stuttgart (VRS)

Der VRS ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart. Die

Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird aufgrund von § 22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben. Im Jahr 2015 war an den VRS eine Finanzhaushaltsumlage i.H.v. 19.399,89 EUR zu entrichten.

Bis zum 31.12.2015 leistete die Stadt Schorndorf eine Vermögensumlage in Höhe von kumuliert	<b>783.656,89 EUR</b> (Vj.) 764.257 EUR
---	--

### **15.6 Wasserverband Wieslauf (Wasser- und Bodenverband)**

Im Jahr 2004 hat die Stadt Schorndorf dem Beitritt zu dem 2005 gegründeten Wasserverband Wieslauf zugestimmt. Nach der Verbandssatzung ist dieser Wasserverband zuständig für die Planung, den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der örtlich und überörtlich wirkenden Hochwasserschutzmaßnahmen im Wieslaufstal. Im Berichtsjahr wurde keine Vermögensumlage erhoben.

Bis zum 31.12.2015 leistete die Stadt Schorndorf eine Vermögensumlage in Höhe von kumuliert	<b>59.094 EUR</b> (Vj.) 59.094 EUR
---	---------------------------------------

## Stiftungen

### 16 Bürgerstiftung Schorndorf



#### Zweck der Stiftung

Die Bürgerstiftung Schorndorf ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts und ist eine gemeinsame Initiative der Volksbank Stuttgart eG (früher Volksbank Rems eG) und der Stadt Schorndorf ins Leben gerufene Gemeinschaftseinrichtung „von Bürgern für Bürger“. Zweck der Stiftung ist die Förderung von Projekten und Maßnahmen auf den Gebieten Bildung und Erziehung, Schutz von Ehe und Familie, Jugend und Senioren, Gesundheit und Sport, Heimatpflege, Kunst, Kultur und Denkmalpflege, mildtätige Zwecke im Sinne des § 53 Abgabenordnung, Natur- und Umweltschutz sowie Völkerverständigung und Integration. Die Stiftung möchte auf diesen oben genannten Gebieten insbesondere auch das bürgerschaftliche Engagement anregen.

#### Besetzung der Organe

Die Organe der Bürgerstiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat (Stand 31.12.2015).

• Stiftungsvorstand:	Edgar Hemmerich (Vorsitzender) Dieter Retter, Volksbank Stuttgart eG (stv. Vorsitzender) Christel Riedel (Schriftführerin)
• Stiftungsrat:	Herr Oberbürgermeister Matthias Klopfer (Vorsitzender) Herr Michael Seibold (Stellvertretender Vorsitzender) Herr Hans Pöschko (Schriftführer) Herr Horst Bantel Herr Joachim Baur Herr Dr. Johannes Bergner Herr Karl-Otto Völker Herr Dr. Max Klinger Frau Christiane Kopp Frau Nadia Pagano Frau Agnes Schilling Frau Dr. Karin Willer Herr Roland Wöhr
• Geschäftsführung:	Sonja Schnaberich-Lang Mischa Allgaier

#### Veränderungen im Stiftungsvorstand

Ferner hat der bisherige Vorsitzende der Stiftung, Herr Oberbürgermeister Klopfer, sein Amt am 2.3.2015 an den Ersten Bürgermeister, Herrn Hemmerich, übergeben.

Der bisherige stellvertretende Vorsitzende der Stiftung, Herr Wünsche, hat Ende 2014 Herrn Retter (Regionaldirektor Privatkunden der Volksbank Stuttgart eG, Mitglied des Stiftungsvorstands ab 1.1.2015), zu seinem Nachfolger bestimmt.



Veränderung im Stiftungsrat

Herr Horst Reingruber (Vertreter der Stadt Schorndorf) gab 2015 sein Amt auf; Herr Oberbürgermeister Klopfer wurde am 2.3.2015 zum Vorsitzenden des Stiftungsrats gewählt.

**Bilanz der Bürgerstiftung Schorndorf zum 31.12.2015**

<b>AKTIVA</b>	<b>EUR</b>	<b>PASSIVA</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Umlaufvermögen</b>		<b>Eigenkapital</b>	
<b>I. Kassenbestand und Geldanlagen</b>		1. Stiftungskapital	493.652,25
1. Geldanlagen bei Banken	500.000,00	2. freie Rücklagen (§ 62 Nr. 3 AO)	46.247,53
2. Girokonto Volksbank	96.914,96	3. Zweck-/Projektrücklage	34.813,31
		<b>Verbindlichkeiten</b>	
		1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104,82
		2. Verbindlichkeiten aus Spendeneingängen mit Zweckbindung	22.097,05
	<b>596.914,96</b>		<b>596.914,96</b>

**Zustiftungen der Stadt**

Die Stadt Schorndorf beteiligt sich über den sogenannten "Matching-fund" an der Aufstockung des Stiftungskapitals. Durch Beschluss des Gemeinderats vom 30.09.2010 stiftet die Stadt Schorndorf ab 01.01.2010 zu jedem gestiftetem Betrag die Hälfte hinzu; d.h. je 1,00 EUR von Dritten gestiftetem Betrag stiftet die Stadt Schorndorf zusätzlich 0,50 EUR.

Im Jahr 2015 wurde von städtischer Seite das Vermögen der Stiftung um den Betrag von 1.300,00 EUR (Vj. 2.950,00 EUR) über den „Matching-fund“ erhöht (Zustiftung).

Seit der Gründung der Stiftung bis zum 31.12.2015 wurden von der Stadt Schorndorf in das Stiftungsvermögen insgesamt **205.676,86 EUR** (Vj. 204.376,86 EUR) eingebracht.

Die durch die Stiftung geförderten Projekte sind auf der Internetseite [www.buergerstiftung-schorndorf.de](http://www.buergerstiftung-schorndorf.de) ausführlich dargestellt.

## Anhang

### I. Definition und Erläuterung der Kennzahlen

#### Vermögenslage:

- **Anlagenintensität:**  $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil an Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

#### Finanzlage:

- **Eigenkapitalquote:**  $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:**  $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

#### Ertragslage:

- **Eigenkapitalrentabilität:**  $\frac{\text{Ergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:**  $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

- **Gesamtkapitalrentabilität:**  $\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- **Kostendeckungsgrad:**  $\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Aufwendungen}}$

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gemäß § 103 Abs.1 Nr.1 GemO nachhaltig mindestens 25 von Hundert zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

## II. Rechtsgrundlagen

Nach § 105 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat die Stadt Schorndorf zur Unterrichtung des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

### § 105 GemO: Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht

(1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie

1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,

2. dafür zu sorgen, dass

a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden,

b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.

(2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

(3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.

(4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

**§ 53 Rechte gegenüber privatrechtlichen Unternehmen**

- (1) Gehört einer Gebietskörperschaft die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder gehört ihr mindestens der vierte Teil der Anteile und steht ihr zusammen mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile zu, so kann sie verlangen, dass das Unternehmen
1. im Rahmen der Abschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung prüfen lässt;
  2. die Abschlussprüfer beauftragt, in ihrem Bericht auch darzustellen
    - a) die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage sowie die Liquidität und Rentabilität der Gesellschaft,
    - b) verlustbringende Geschäfte und die Ursachen der Verluste, wenn diese Geschäfte und die Ursachen für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren,
    - c) die Ursachen eines in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrages.

Demnach ist für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse des Unternehmens
- Besetzung der Organe
- Beteiligungen des Unternehmens an anderen Unternehmen
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens
- Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen
- Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen
- Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens
- Die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats<sup>28</sup>

---

<sup>28</sup> Auf den Ausweis der gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wird einheitlich für alle Unternehmen gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.